Mobilität mit VBB Zukunft

Bahn Berlin | brandenburg | DB Regio Nordost

punkt 3

Nr. 20/2026 | 22. Oktober

Mobil mit dem ÖPNV

In Brandenburg kann man Kraniche und Wildgänse beobachten

Faszinierende Zugvögel

S. 12/13

Foto: TMB-Fotoarchiv / Daniela Pensold



S. 4/5

Foto: Ina Friebe

Nächtliche Notfallübung
S-Bahn Berlin und BVG haben gemeinsam den Ernstfall geprobt.



S. 7

Foto: DB Regio Nordost

Besserer Handyempfang
DB Regio Nordost setzt bei Scheiben auf moderne Lasertechnologie.



S. 8/9

Foto: Deutsche Bahn AG / Oliver Lang

100-jähriges Jubiläum
S-Bahn-Werk in Oranienburg blickt auf eine lange Geschichte zurück.

BERLIN TAUCHT EIN IN DIE WELT DER MÄRCHEN



Foto: magnific.com

Bibliotheken, Buchhandlungen, Schulen, Konzert- und Theaterhäuser, öffentliche Verwaltungen und Botschaften öffnen anlässlich der Berliner Märchentage vom 5. bis 22. November ihre Türen. Das Motto in diesem Jahr lautet: „Zauberflöte und Sternenharfe – Musik in Märchen und Geschichten“. Bei den meisten Veranstaltungen der Berliner Märchentage ist der Eintritt frei. Auf dem Spielplan stehen zum Beispiel „Der Nussknacker“, „Dornröschen“, „Peter und der Wolf“ als Schattentheater und viele mehr. →**berliner-maerchentage.de**

AUS DEM INHALT

Zustimmung erforderlich
Zum 1. Januar 2027 erhöht sich der Preis für das Deutschlandticket. Um das Abo auch weiterhin nutzen zu können, müssen Kund:innen aktiv werden.
..... **Seite 6**

Bessere Anschlüsse, zusätzliche Verbindungen
Mit dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember ändert sich das Angebot auch in Berlin und Brandenburg. Ziel ist eine weiterhin verlässliche Mobilität.
..... **Seite 9**

Ein Ort der Kontraste
Mit der S-Bahn-Ausflugstour geht es einmal rund um Hennigsdorf. Die Stadt ist umgeben von idyllischen Wäldern und Gewässern.
..... **Seiten 10/11**

FilmFestival mit vollem Programm
Vom 3. bis 8. November sind in Cottbus aktuelle Produktionen aus Mittel- und Osteuropa zwischen Drama, Komödie, Thriller, Animation und mehr zu sehen.
..... **Seite 14**

BAHNLEKTÜRE

Zweifelsfalten auf der Stirn



Cover: Tropen

Ein Mann, der unter jeder Neubaufassade eine Bombenlücke sieht, ist ein anstrengender Reisebegleiter. Max Czolleks „Zweifelssohn“ ist genau das: ein Reisender mit Blick für Abgründe, unterwegs von Wien nach Rügen. Angelehnt an den jüdischen Aufklärer Moses Mendelssohn, blickt dieser zweifelnd auf Deutschlands Damals und Jetzt. Der Essayist und Lyriker Czollek wagt seinen ersten Roman, mit kurzen, rhythmischen Sätzen. Der Vergleich mit Christian Krachts „Faserland“ drängt sich auf, und Czollek spielt damit offen. Wo Krachts Erzähler von Sylt Richtung Süden zieht, geht sein Held die Strecke umgekehrt. Wer Deutschland aus diesen Augen betrachtet, kommt nicht mehr zur Ruhe. Der Ernst steckt im Gepäck, die Leichtigkeit im Tonfall. | lk

INFO

Max Czollek, „Zweilfelssohn“, Verlag: Tropen, 2026, 208 Seiten, 22 €

Sicherheit und Sauberkeit: Maßnahmen zeigen Wirkung

Fahrgäste zufriedener, Finanzierung gesichert

Mehr Sicherheit im Nahverkehr: Seit dem 15. Oktober gilt an allen Bahnhöfen der Deutschen Bahn ein Alkoholkonsumverbot. Außerdem haben die Länder Brandenburg und Berlin die Finanzierung für die Fortführung des Sofortprogramms „Sicherheit und Sauberkeit“ der S-Bahn Berlin über das laufende Jahr hinaus gesichert.

Künftig sollen in den Zügen zusätzliche Sicherheitskräfte, weitere Doppelstreifen mit jeweils zwei Sicherheitskräften, ein sechsköpfiges Einsatzteam für den durchgehenden Nachtverkehr sowie Schutzhunde eingesetzt und die Reinigungsleistungen ausgeweitet werden. Ziel ist es, durch mehr Präsenz Übergriffe möglichst zu verhindern und Verschmutzungen schneller zu erkennen und zu beseitigen.

In den vergangenen Jahren haben Übergriffe auf Fahrgäste und Beschäftigte im Schienenpersonennahverkehr zugenommen. Die S-Bahn Berlin reagierte mit dem Sofortprogramm „Sicherheit und Sauberkeit“, das bereits seit diesem Sommer durchgeführt wird.

„Die Rückmeldungen unserer Fahrgäste zeichnen ein klares Bild: Sie wünschen sich saubere Züge und ein Gefühl von Sicherheit während der Fahrt. Mit unserem Sofortprogramm haben wir genau dort angesetzt und messbare Erfolge erzielt“, sagt S-Bahnchef Heiko Büttner. „Seit dem Einsatz der mobilen Reinigungs- und Sicherheitsteams sind die Beschwerden zu Sauberkeit und störendem Verhalten um mehr als die Hälfte zurückgegangen. Ich freue mich, dass die Finanzierung des Programms nun über dieses Jahr hinaus gesichert ist.“

Seit August sind die Reinigungsteams in voller Stärke im S-Bahnnetz unterwegs und haben allein im genannten Monat



Foto: Deutsche Bahn AG / Dominic Dupont

rund 35.000 Fahrzeuge kontrolliert. Dadurch konnte die Anzahl der Reinigungen deutlich gesteigert werden. Die Prozesse werden laufend optimiert. Dazu zählen eine verbesserte Datenerfassung mittels eigener App, die Ausstattung der Teams mit Funkgeräten für schnelle Absprachen im Betrieb, eine bereichsübergreifende Zusammenarbeit und eine schnelle Koordinierung der Einsatzschwerpunkte.

Von den Fahrgästen haben die Teams in den Zügen zuletzt viel Zuspruch erhalten – und auch über den Kundendialog ist beim Unternehmen Lob für das Sofortprogramm eingegangen.

Mit dem jetzt an allen Bahnhöfen geltenden Alkoholkonsumverbot will die Deutsche Bahn die Sicherheit im öffentlichen Verkehr weiter stärken.

„Liebes S-Bahn-Team,

nein ich möchte keine Beschwerde loswerden. Ganz im Gegenteil: Ich möchte ausdrücklich allen danken, die momentan für mehr Sauberkeit in den Waggons und auf den Bahnhöfen sorgen! Bitte geben Sie es weiter, es macht gute Laune zu sehen, dass auch während der Fahrt die Fahrzeuge gereinigt werden. Zwar wirklich traurig, dass man solch einen Service überhaupt anbieten muss, aber sie tun trotzdem für Wohlbefinden und Lebensqualität das Richtige. Ein großes, dickes Dankeschön dafür! Machen Sie weiter so!“

„Liebe Reinigungsteams,

ich wollte mich bedanken, in meiner Empfindung sind Fahrzeuge und Bahnhöfe spürbar sauberer geworden. Weiter so!“

Kundenlob (Namen sind der Redaktion bekannt)



Ein neues Gleis zwischen Lübbenau und Cottbus

Seit dem Abbau des zweiten Gleises nach dem Zweiten Weltkrieg verläuft die Strecke zwischen Lübbenau und Cottbus auf rund 29 Kilometern nur eingleisig. Gleichzeitig wächst die Nachfrage stetig: Bis 2030 wird auf der Strecke mit doppelt so vielen Fahrgästen gerechnet. Um mehr Züge fahren zu lassen und die Verbindung in die Lausitz zu stärken, erhält der Abschnitt nun wieder ein zweites Gleis.



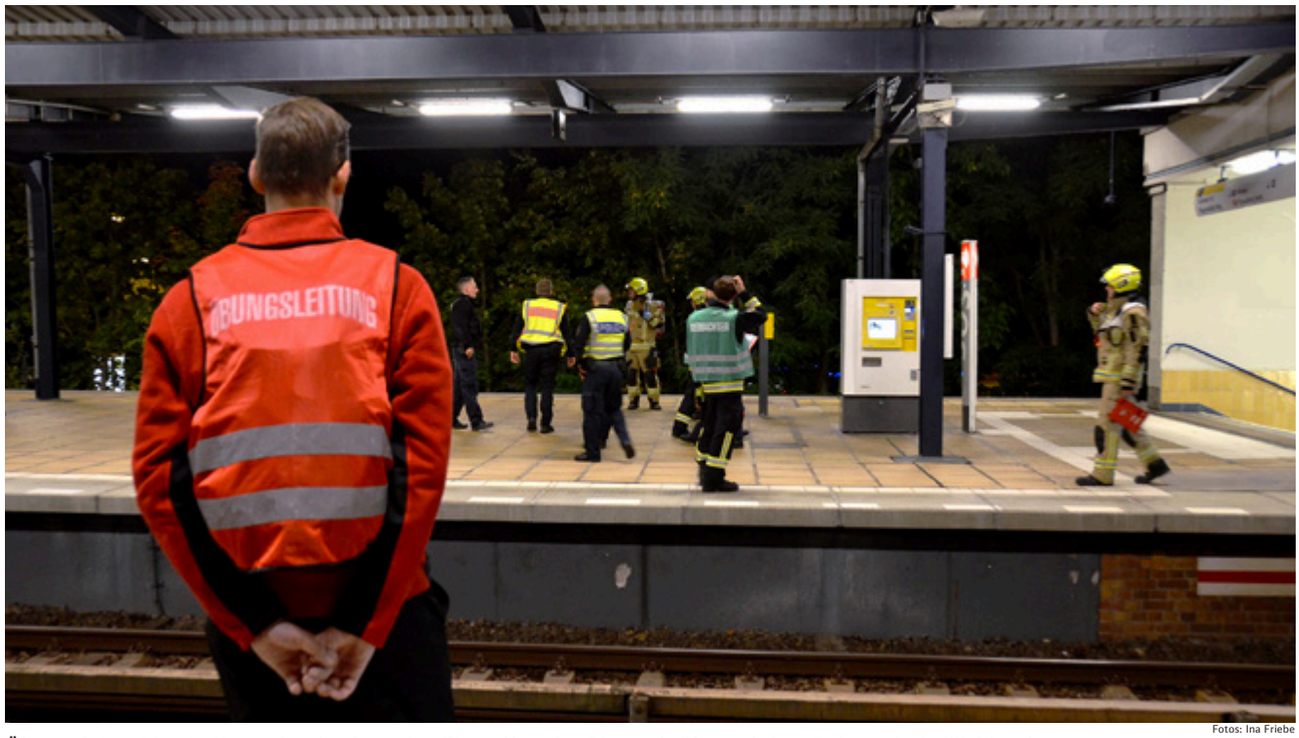
Foto: Deutsche Bahn AG / Volker Emersleben

Für Reisende bedeutet das zunächst Einschränkungen. Ab dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2026 beginnen die Hauptarbeiten. Während der einjährigen Bauzeit können keine Züge zwischen Lübbenau und Cottbus fahren. Die Regionalzüge werden über Calau umgeleitet, für die Bahnhöfe unterwegs wird ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

Mit dem Ausbau der Strecke wird die Voraussetzung für einen 30-Minutentakt zwischen Berlin und Cottbus geschaffen. Das bedeutet mehr Züge und weniger Verspätungen durch entgegenkommende Züge.

Mehr Informationen zum i2030-Infrastrukturprojekt: →**i2030.de/suedost**

Mehr News vom #VBB:
Website: **vbb.de**
Instagram: **@verkehrsverbund_bb**
Facebook: **@vbbapp**
LinkedIn/Xing: **VBB**
Digitales Magazin: **impuls.vbb.de**



Fotos: Ina Friebe

Übungsleiter Martin Kunze beobachtet das Eintreffen der Einsatzkräfte auf dem Bahnsteig in Wuhletal.

Mayday in Wuhletal

Nächtliche Notfallübung der S-Bahn Berlin und der BVG am 6. Oktober

„Übung, Übung, Übung. Mayday, Mayday, Mayday. Alle Fahrten zwischen Kaulsdorf und Wuhletal sofort anhalten!“ spricht der Triebfahrzeugführer in sein Funkgerät. Sein Zug ist mit einer Notbremsung auf den stockdunklen Gleisen zum Stehen gekommen – nach einer vermeintlichen Kollision mit einem E-Scooter.

Es sind die ersten Morgenstunden am Dienstag, 6. Oktober, und gerade ist zwischen den Bahnhöfen Kaulsdorf und Wuhletal im Berliner Osten etwas Außergewöhnliches gestartet: Eine große nächtliche Übung, die gemeinsam von S-Bahn Berlin und BVG geplant wurde – ohne, dass die in dieser Nacht diensthabenden Personen vorher Bescheid wussten.

Für eine höhere Sicherheit der Fahrgäste

Da die Sicherheit der Fahrgäste oberste Priorität hat, führt die S-Bahn zusammen mit der DB InfraGo regelmäßig großangelegte Übungen durch. Das Besondere an der Übung vom 6. Oktober: S-Bahn und BVG proben zum ersten Mal gemeinsam für den Notfall. Unter realitätsnahen Bedingungen soll insbesondere die Zusammenarbeit aller beteiligten Organisationen getestet werden. Das sind neben der S-Bahn und der BVG sowohl die Feuerwehr als auch die DB InfraGO mit ihrem Notfallmanagement. Dazu kommen die Landespolizei, zuständig für die BVG, und die Bundespolizei, zuständig für die S-Bahn. Alle diese Einsatzkräfte sollen den vermeintlichen Unfallort unter realistischen Bedingungen anfahren und damit wichtige Erkenntnisse zu Abläufen und Meldewegen im Ernstfall liefern.

Schnelle Hilfe im Ernstfall

Bei einem Unfall im schwer zugänglichen Gleisbereich ist es besonders wichtig, dass die Fahrgäste schnell Hilfe erhalten. Wie genau wird das sichergestellt? Nach dem Notruf über Funk an andere Züge auf benachbarten Gleisen informiert der oder die Triebfahrzeugführer:in den oder die



Die Notfallmanager:innen sind die Ansprechpartner:innen für die Einsatzkräfte der Feuerwehr und der Polizei.



Aus dem Führerstand des Zuges geht der Notruf zuerst an den oder die Fahrdienstleiter:in der S-Bahn.

Fahrdienstleiter:in der S-Bahn. Von der Betriebszentrale in Halensee aus steuert die Fahrdienstleitung das S-Bahn-Netz und stellt digital die Weichen und Signale auf den Strecken. Dann wird eine interne Meldekette in Gang gesetzt, mit der die Leitstellen der Feuerwehr und der Bundespolizei sowie interne Leitstellen der S-Bahn informiert werden.

Währenddessen geht das Unfallszenario auf den nächtlichen Gleisen in der Nähe des Bahnhofs Wuhletal weiter. Soeben hat der Notfallmanager der DB InfraGO den Strom auf den Gleisen abgestellt und den Gleisbereich abgesichert, um die vermeintliche Unfallstelle für die eintreffenden Einsatzkräfte vorzubereiten. Während der Übung ist er der Ansprechpartner vor Ort für die Einsatzkräfte der Bundespolizei und der Feuerwehr.

Auf einmal sind laute Stimmen hörbar. Direkt nebenan auf dem U-Bahn-Gleis ist ebenfalls ein Zug zum Stillstand gekommen. Personen in Warnweste laufen suchend um die U-Bahn herum. Das parallel stattfindende Unfallszenario der BVG ist gestartet: Mehrere Fahrgäste, in dem Fall Kompars:innen, sind aus dem Zug ausgestiegen und haben sich im Gleisbereich verirrt. Wie bei der kollidierten S-Bahn ist auch hier unklar, ob es Verletzte gibt.



Kräfte der Feuerwehr machen sich auf den Weg zu den stillstehenden Zügen, um zu überprüfen, ob es einen Personenunfall gegeben hat.

Ein undurchsichtiges Unfallszenario

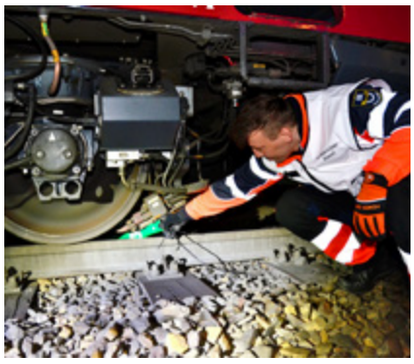
Übungsleiter Martin Kunze, Leiter der Betriebszentrale S-Bahn, steht in roter Warnweste auf dem Bahnsteig und beobachtet das sukzessive Eintreffen der verschiedenen Einsatzkräfte. Bislang wissen die Beteiligten noch nichts von den zwei vermeintlichen Parallel-Unfällen. „Wir wollten bewusst ein undurchsichtiges Szenario schaffen“, erklärt Kunze. „Hier nahe des Bahnhofs Wuhletal haben wir die Besonderheit, dass drei Infrastrukturen aufeinandertreffen: Die S-Bahn, die U-Bahn und die Fernbahn. Es wird spannend zu sehen, was passiert, wenn die eintreffenden Einsatzkräfte auf einmal merken, dass hier zwei Züge stehen.“

Der Bahnsteig füllt sich jetzt mit Einsatzkräften und Beobachter:innen. Die jeweiligen Einsatzleiter sprechen sich miteinander ab, dann lassen Kräfte der Feuerwehr eine Leiter ins Gleisbett hinunter und machen sich auf den Weg zu den stillstehenden Zügen. Sie kontrollieren zunächst, ob es einen Personenunfall auf einem der beiden Gleise gegeben hat.

Zwei Beamte der Bundespolizei, die für die S-Bahn zuständig ist, treffen kurz darauf bei der vermeintlich kollidierten S-Bahn ein – dicht gefolgt von zwei Beobachtern, die das Geschehen für die Bundespolizei dokumentieren. Zunächst wird geschaut, wie viele Personen im Zug sind und ob diese verletzt sind. In dieser Übung ist es nur der unverletzte Triebfahrzeugführer. Dann beginnen die Beamten mit der Spurensichtung. Sie finden Teile eines E-Scooters, die sich scheinbar unter dem Radsatz verkeilt haben, und suchen den Zug nach weiteren Unfallfolgen ab. Währenddessen werden auf dem Nachbargleis die Fahrgäste versammelt und mit Unterstützung der Feuerwehr auf den Bahnsteig evakuiert.

Ein positives Fazit nach einer langen Nacht

Zwei Jahre Planung hat es gebraucht, bis diese gemeinsame Übung von S-Bahn und BVG realisiert werden konnte. Die Auswertung soll vor allem dazu beitragen, die Zusammenarbeit an den Schnittstellen der beiden Verkehrssysteme weiterzuentwickeln. „Die Übung hat gezeigt, dass die Zusammenarbeit der beteiligten Organisationen bereits auf einem hohen Niveau funktioniert,“ erläutert Übungsleiter Kunze. „Gleichzeitig haben wir wertvolle Hinweise darüber gewonnen, an welchen Schnittstellen und Abläufen wir noch schneller und effektiver werden können. Genau dafür führen wir solche Übungen durch – um aus den Erkenntnissen zu lernen und die Einsatzbereitschaft im Ernstfall kontinuierlich weiter zu stärken.“ | lfr



Der Notfallmanager präpariert den Schadzug der S-Bahn für die Übung.



Mit einer Leiter steigen die Kräfte der Feuerwehr in das Gleisbett hinab.

Fahrplan-änderungen auf der Linie S3

Mit dem Ende der Ausflugssaison ändert sich der Fahrplan der Linie S3. Bis einschließlich Sonntag, 1. November, fährt die S3 samstags und sonntags zwischen Erkner und Ostbahnhof noch im 10-Minutentakt. Ab 7. November besteht der 10-Minutentakt samstags und sonntags nur zwischen Friedrichshagen und Ostbahnhof. Zwischen Erkner und Friedrichshagen fährt die S3 dann wieder im 20-Minutentakt.

Der im September eingeführte 10-Minutentakt (werktags) zwischen Erkner und Charlottenburg, gilt weiterhin: Noch bis Freitag, 11. Dezember, fahren die S-Bahnen montags bis freitags durchgehend von circa 6 Uhr bis circa 20 Uhr im 10-Minutentakt. Hintergrund ist die Sperrung der Stadtbahn für die Regionalzüge. →**sbahn.berlin**

S46: Bei einigen Fahrten ist ein Umstieg nötig

Mit Beginn des Winterfahrplans am Samstag, 7. November, werden auch kleinere Anpassungen bei der Linie S46 vorgenommen. Bei einigen Fahrten in Richtung Königs Wusterhausen müssen Fahrgäste an Wochenenden und Feiertagen morgens und abends in Schöneweide zwischen zwei S46-Zügen umsteigen. Der Umstieg erfolgt am selben Bahnsteig. Die betreffenden Fahrten sind in der Fahrplanauskunft ausgewiesen. →**sbahn.berlin**

punkt 3 online lesen:
→**punkt3.de**

Deutschlandticket: Zustimmung erforderlich

Preisanpassung zum 1. Januar 2027

Der Preis für das Deutschlandticket steigt zum 1. Januar 2027 von 63 Euro auf 66,80 Euro. Auch der Preis für das Deutschlandticket Job steigt und beträgt dann 63,46 Euro – abzüglich der Zuzahlung der Arbeitgebenden in Höhe von mindestens 16,70 Euro. Endkund:innen zahlen damit maximal 46,76 Euro.

Um das Deutschlandticket auch zukünftig anbieten zu können, benötigen DB Regio und die S-Bahn Berlin die Zustimmung der Kund:innen zur Preisanpassung. Stichtag dafür ist der 30. November 2026. Wer dem neuen Preis nicht aktiv zustimmt, dessen Abonnement für das Deutschlandticket wird automatisch zum 31. Dezember 2026 gekündigt.

Wichtig für alle, die das Deutschlandticket nicht selbst bestellt haben: Zustimmen muss grundsätzlich der:die Vertragspartner:in, also die Person, die das Abo bestellt hat.

Für Abonnent:innen der S-Bahn Berlin:

Die S-Bahn Berlin bittet aktuell ihre Kund:innen darum, die Zustimmung zu erteilen. Sofern eine E-Mail-Adresse vorliegt, erhalten sie eine Information per E-Mail, ansonsten bekommen sie einen Brief.

Unter →**abo-antrag.de** lässt sich jederzeit ganz bequem alles rund ums Abonnement regeln. Wer dort bereits registriert ist, meldet sich einfach an und stimmt unter dem Reiter „Abo verwalten“ der Preisanpassung und somit der Weiterführung des Abonnements zu. Wird die Anpassung abgelehnt, endet das Abo zum 31. Dezember 2026.

Noch nicht registriert? Kein Problem: Einfach unter →**abo-antrag.de/preisabstimmung** die persönlichen Daten eingeben und die Zustimmung erteilen. Anschließend erhalten die Abonnent:innen eine E-Mail, mit der die Registrierung abgeschlossen wird.

Wer sich nicht sicher ist, ob bei der S-Bahn Berlin aktuelle Daten vorliegen, weil in der letzten Zeit umgezogen oder die E-Mail-Adresse geändert wurde, kann das leicht prüfen. Im Reiter „Abo verwalten“ können die Daten eingesehen und angepasst werden.

Mehr Infos: →**sbahn.berlin/dticketzustimmung**

Für Abonnent:innen von DB Regio Nordost:

Die Rückmeldung zur Preisanpassung ist über zwei Wege möglich:

1 **Im Aboportal**
Einfach unter →**abo.bahn.de** mit dem bahn.de-Account anmelden und das Deutschlandticket aufrufen. Auf den Button „Vertragsänderung zustimmen“ klicken, um alle Informationen zu den Änderungen nachzulesen. Hier können Kund:innen der Fortführung des Abonnements zum neuen Preis entweder zustimmen oder die Fortführung ablehnen, dann endet das Abo zum 31. Dezember 2026.

2 **In der App DB Navigator**
In der App DB Navigator das Deutschlandticket mit dem sichtbaren QR-Code öffnen. Ganz unten auf der Seite auf „Weitere Aktionen“ gehen und „Zum Aboportal“ auswählen. Es folgt eine Weiterleitung direkt in das Aboportal, wo man den neuen Tarifbedingungen zustimmen oder diese ablehnen kann.

Mehr Infos: →**abo.bahn.de**

Durchlässigere Scheiben dank Lasertechnologie

DB Regio Nordost sorgt für besseren Handyempfang in Doppelstockzügen

Wer in den vergangenen Monaten mit einem modernisierten Doppelstockzug von DB Regio Nordost auf der Linie RE3 unterwegs war, hat es sicher schon bemerkt: Der Handyempfang im Servicewagen, der sich in der Zugmitte befindet, ist besser. Grund dafür ist, dass die Fensterscheiben während des aktuellen Umbaus der Doppelstock-Mittelwagen mit einer speziellen Lasertechnologie behandelt werden.

Das moderne Verfahren funktioniert so: Auf den Scheiben befindet sich eine hauchdünne Metallschicht. Sie hat den Zweck, die Sonneneinstrahlung zu verringern – behindert aber auch den Mobilfunk. Deshalb versehen Roboter die Metallschicht mit einem feinen Muster. So werden die Scheiben für das Handysignal praktisch so durchlässig wie normales Fensterglas.

Das Lasern der Außenfenster läuft seit Januar 2026 im Werk der DB Fahrzeuginstandhaltung in Wittenberge. Etwa bis Mitte 2027 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein. „Das Projekt hat keine Auswirkungen auf den laufenden Betrieb, da das Lasern parallel zum Umbau der Doppelstockzüge passiert“, erläutert Niklas Osbahr, Fahrzeugingenieur bei DB Regio Nordost.



Foto: DB Regio Nordost

Erster gelaserter Servicewagen



Foto: André Groth

Niklas Osbahr ist Fahrzeugingenieur bei DB Regio Nordost.

„Die Fahrzeuge müssen also nicht noch mal separat in die Werkstatt.“

Das Lasern aller Scheiben eines Zuges dauert in der Regel einen Tag – je nachdem, wie viele Roboter eingesetzt werden können. Aktuell ist etwa die Hälfte der Züge fertig.

Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2026 können Fahrgäste dann sukzessiv auch auf den weiteren Strecken der RE4 und RE5 im neuen Netz Nord-Süd die Vorzüge der modernisierten Doppelstockzüge genießen.



Foto: DB Regio Nordost

Roboter versehen die Metallschicht auf den Fensterscheiben mit einem feinen Muster.

Die moderne Lasertechnologie für besseren Mobilfunkempfang ist bereits bei 21 Zügen des Typs „Talent 2“ (ET 442) zum Einsatz gekommen.

Diese sind seit Ende 2024 auf den Strecken RE7 (Dessau – Senftenberg), RB20 (Oranienburg – Potsdam) und RB23 (Golm – Flughafen BER) unterwegs.

Daneben sind in Brandenburg auf den Linien RE10 (Leipzig – Frankfurt/Oder) und RE11 (Leipzig – Hoyerswerda) Züge der DB Regio Nordost vom Typ Siemens Mireo mit mobilfunkdurchlässigen Scheiben im Einsatz.

Zusätzlich zu den gelaserten Außenscheiben sind diese Züge auch mit WLAN ausgestattet.

100 Jahre Werk Oranienburg: Ein Jubiläum mit Zukunft

Werk und Arbeitsplätze langfristig gesichert



Foto: Deutsche Bahn AG / Oliver Lang

Die Geburtstagsgäste v. l. n. r.: Heiko Büttner (S-Bahnchef), Christoph Heuing (VBB-Geschäftsführer), Nicole Walter-Mundt (Mitglied des Landtages von Brandenburg), Jennifer Collin-Feeder (Bürgermeisterin Oranienburg), Robert Crumbach (Minister für Infrastruktur und Landesplanung Land Brandenburg)

Seit 1926 werden in Oranienburg S-Bahn-Züge instand gehalten, rund um die Uhr. Was einst als moderne Werkhalle für elektrische Triebwagen entstand, ist heute ein wichtiger Standort für die S-Bahn Berlin. 100 Jahre – das sind unzählige Züge, Generationen von Eisenbahner:innen und eine bewegte Geschichte.

Am 9. Oktober feierte die S-Bahn Berlin gemeinsam mit den Werkstatt-Mitarbeitenden und vielen Gästen das 100-jährige Jubiläum. Darunter: Robert Crumbach, Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, Nicole Walter-Mundt, Mitglied des Landtages von Brandenburg, Oranienburgs Bürgermeisterin Jennifer Collin-Feeder, VBB-Geschäftsführer Christoph Heuing sowie S-Bahnchef Heiko Büttner.

Die Anfänge des Werkes reichen noch weiter zurück: Bereits 1877 wurde auf dem Gelände ein erster Lokschuppen errichtet. Mit dem Start des elektrischen Zugbetriebs 1926 entstand die 160 Meter lange Halle für die neuen Triebwagen. Am 15. März 1945 wurde die Anlage im Zweiten Weltkrieg zerstört, bis 1950 war sie wieder aufgebaut. In den 1990er-Jahren folgte eine umfassende Modernisierung. Seit 2010 ist das Werk in Oranienburg ein eigenständiger Standort im Werkeverbund der S-Bahn Berlin.

S-Bahn-Chef Heiko Büttner würdigte die Leistung der Beschäftigten: „Seit 100 Jahren sorgen unsere Mitarbeitenden in Oranienburg dafür,



Foto: Deutsche Bahn AG / Oliver Lang

Ein süßer Höhepunkt zum Jubiläum: Die Geburtstagstorte durfte beim 100. Geburtstag des S-Bahn Werk Oranienburg nicht fehlen.

dass Züge pünktlich, sauber und verlässlich in den Fahrgasteinsatz gehen. Damit leisten sie Tag für Tag einen entscheidenden Beitrag für eine funktionierende S-Bahn in der Metropolregion."

Arbeitsplatz mit sicherer Zukunft

In drei Schichten sorgen heute 46 Beschäftigte auf vier Gleisen mit jeweils vier Arbeitsständen dafür, dass die Züge einsatzbereit bleiben. Dank des neuen Instandhaltungsvertrages können die Mitarbeitenden optimistisch in die Zukunft blicken, denn die S-Bahn Berlin modernisiert das Werk in den kommenden Jahren bei laufendem Betrieb umfassend.

Für die Fahrgäste gibt es ebenfalls Perspektiven: Mit dem neuen Verkehrsvertrag soll das Angebot im Teilnetz Nord-Süd von 26 auf rund 30 Millionen Zugkilometer pro Jahr wachsen. Mindestens 350 neue Fahrzeuge werden beschafft. VBB-Geschäftsführer Christoph Heuing betonte: „Fahrgäste dürfen sich auf neue, moderne Fahrzeuge und mehr Verkehrsleistung der S-Bahn Berlin freuen." Dafür brauche es leistungsfähige Werkstätten, die die Züge zuverlässig auf die Strecke bringen.

Entscheidend für die regionale Mobilität

Brandenburgs Infrastrukturminister Robert Crumbach unterstrich die Bedeutung eines verlässlichen Angebots: „Die Menschen brauchen eine S-Bahn, auf die sie sich im Alltag verlassen können." Der neue Verkehrsvertrag und der Infrastrukturausbau schafften dafür eine wichtige Grundlage und sicherten zugleich Arbeitsplätze in Brandenburg.

Bürgermeisterin Jennifer Collin-Feeder verwies auf die enge Verbindung zwischen Werk und Stadt: Die Modernisierung und langfristige Sicherung des Standorts sei „ein starkes Signal für die Infrastruktur in Oranienburg und in der gesamten Region".

100 Jahre Werk Oranienburg – das bedeutet Tradition, Erfahrung und Zukunft. Und vor allem Menschen, die dafür sorgen, dass die Züge pünktlich, sauber und verlässlich auf die Strecke gehen. | Kathrin Fiehn

Ab 13. Dezember gilt der neue Fahrplan

Verbessertes Angebot für die Region

Am zweiten Sonntag im Dezember findet der europaweite Fahrplanwechsel statt. Für Berlin und Brandenburg bedeutet das in diesem Jahr bessere Anschlüsse, zusätzliche Verbindungen und eine stärkere Abstimmung der Angebote. Ziel ist es, den Fahrgästen, trotz der angespannten Haushaltslagen, ein verlässliches und gut aufeinander abgestimmtes Mobilitätsangebot zu bieten. Vor allem die Inbetriebnahme der beiden neuen Netze Nord-Süd 2 (→**bahn.de/nord-sued**) und Berlin – Stettin (→**bahn.de/berlin-stettin**) bringt umfangreiche Angebotserweiterungen im Regionalverkehr. Darüber wird DB Regio Nordost mit einem punkt 3-extra ausführlich informieren. Es wird der punkt 3 vom 5. November beiliegen.



Foto: Deutsche Bahn AG / Volker Emersleben

Das Baugeschehen bleibt weiterhin hoch und wirkt sich auf den Fahrplan aus. Die DB InfraGO saniert noch bis Dezember 2027 die Lehrter Bahn. Zwischen Cottbus und Lübbenau entsteht ein zweites Gleis (··· Seite 3).

Geringfügige Änderungen im Netz der S-Bahn Berlin

Der Fahrplan 2027 ist im Wesentlichen eine Fortführung des bestehenden Verkehrsangebotes. Allerdings kommt es – bedingt durch das zunehmende Alter der Bestandsfahrzeuge sowie erforderliche Ertüchtigungsmaßnahmen für eine Stabilisierung und einen verlängerten Einsatz dieser Fahrzeuge – zu einer eingeschränkten Fahrzeugverfügbarkeit und folglich zu einigen Anpassungen im Verkehrsangebot. Dies betrifft konkret die Umstellung des 5-Minutentaktes (im Abschnitt zwischen Zehlendorf und Potsdamer Platz) auf der Linie S1 während der Hauptverkehrszeiten (HVZ) auf einen 5/5/10-Minutentakt (bei gleichzeitiger Verlängerung des verbliebenen HVZ-Verstärkers über Potsdamer Platz hinaus nach Nordbahnhof) und die Umstellung des 5-Minutentaktes (im Abschnitt zwischen Mahlsdorf und Warschauer Straße) auf der Linie S5 während der HVZ auf einen 5/5/10-Minutentakt.

→**vbb.de**
→**sbahn.berlin**
→**bahn.de/brandenburg**

Mehr Sprinter und europäische Verbindungen im Fernverkehr

Auch im Fernverkehr ändert sich einiges für Fahrgäste aus dem und in den Nordosten: Ab dem Fahrplanwechsel sind deutschlandweit täglich rund 70 Sprinter-Fahrten auf wichtigen Strecken unterwegs. Zum Beispiel fährt der Sprinter zwischen Berlin und Stuttgart künftig dreimal statt einmal täglich je Richtung, in 4 Stunden und 45 Minuten – etwa eine Stunde schneller als das Taktangebot über Frankfurt.

Zwischen Berlin und Hamburg verkehren die Züge nach den baulichen Einschränkungen wieder im Halbstundentakt. Der Intercity Dresden – Berlin – Rostock fährt erneut alle zwei Stunden bis Warnemünde, dazu kommt ein ICE pro Tag und Richtung von Warnemünde über Berlin und Leipzig nach Frankfurt, Stuttgart und München. Jena erhält wieder eine Direktverbindung nach Berlin.

Das internationale Angebot wächst auf mehr als 320 Fahrten pro Tag – rund 20 Prozent mehr als noch vor fünf Jahren. Damit sind über 200 Städte in 14 Ländern direkt von Deutschland aus erreichbar. Mehr Züge gibt es nach Italien, Frankreich, Österreich und Dänemark. Tickets sind bereits über →**bahn.de**, den DB Navigator sowie in Reisezentren und Agenturen erhältlich.

Ihr S-Bahn+

Auf Försters Wegen durch Hennigsdorf



Hennigsdorf ist ein Ort der Kontraste – ein moderner Technologiestandort, umgeben von idyllischen Wäldern und Gewässern. Auf dieser Ausflugstour durchstreifen Sie den Falkenhagener Forst bis zum Havelkanal.

Foto: via reise verlag / Klaus Scheddel

Start:	**S-Bf Hennigsdorf** S25
Ziel:	**S-Bf Hennigsdorf** S25
Länge:	**ca. 10 km**
Dauer:	**ca. 3 Stunden**

Am S-Bahnhof Hennigsdorf startet Ihre Wandertour. Verlassen Sie den Bahnsteig in Richtung Postplatz und gehen Sie, vorbei am **Denkmal für die Opfer des Faschismus** 1, bis zur Rathenaustraße.



Foto: via reise verlag / Klaus Scheddel

Während des 2. Weltkriegs wurden in Hennigsdorf Außenlager des KZ Sachsenhausen und des KZ Ravensbrück errichtet. An die Toten dieser Lager erinnert seit 1948 das Denkmal auf dem Postplatz.

Überqueren Sie die Straße und durchschreiten Sie die Havelpassage mit ihren zahlreichen Geschäften und Cafés bis zum Havelplatz. Nun gelangen Sie zum **Rundbrunnen** 2.



Foto: via reise verlag / Klaus Scheddel

Der große, aus Stahlplatten konstruierte Rundbrunnen stammt aus der Hand des Künstlers Rainer Muhrbeck. Zunächst von der Hennigsdorfer Bevölkerung mit Skepsis betrachtet, avancierte er zum Symbol der Stahlwerker-Stadt.

Gegenüber dem Brunnen erblicken Sie auf der anderen Seite der Fontanestraße zwischen den Häusern die Bäume des Stadtparks Konradsberg. Durch das grüne Areal zieht sich Ihr Wanderweg über einen Hügel hinweg, an einem Spielplatz entlang, bis zum Westende des Parks. Geradeaus weiter führt der von Bäumen gesäumte Bötzower Weg am **Waldfriedhof** 3 entlang bis zum Falkenhagener Forst.

Der im Jahre 1925 angelegten Waldfriedhof fügt sich harmonisch in das anschließende Waldgebiet ein. Er wurde von Ludwig Lesser geplant – Berlins erstem freischaffenden Gartenarchitekten und Schöpfer des UNESCO-Weltkulturerbes „Weiße Stadt“ in Reinickendorf.

Nach dem Besuch des Waldfriedhofs folgen Sie dem schnurgeraden Rad- und Fußweg, vorbei am preußischen **Postmeilenstein** 4.



Foto: via reise verlag / Klaus Scheddel

Während des Dreißigjährigen Krieges war die Trasse zwischen den Metropolen Hamburg und Berlin von äußerst wichtiger Bedeutung. 1654 wurde auf der Strecke eine feste Postroute eröffnet, an die der Postmeilenstein erinnert.

Nachdem Sie ein gelbes Schild mit der Aufschrift „Fauna-Flora-Habitat-Gebiet“ passiert haben, biegen Sie an der folgenden Wegkreuzung links in den Wald ein. Parallel zum **Muhrgraben** 5, den Sie bald durch die Bäume erspähen können, schlängelt

WEITERE TOUREN UNTER →SBAHN.BERLIN/AUSFLUEGE

sich der breite Forstweg (Markierung: Grüner Punkt im weißen Rechteck) durch den idyllischen Naturraum.



Foto: via reise verlag / Klaus Scheddel

Der geschützte Wasserlauf Muhrgraben befindet sich im Naturraum Falkenhagener Forst. Das stellenweise über Wiesen schlängelnde Gewässer vereinigt sich bei Schönwalde mit dem Nieder-Neuendorfer Kanal.

Nach etwa einem Kilometer knickt der Weg an einer Gabelung rechts ab und wird zu einem Betonplattenweg, der kurze Zeit später aus dem Wald herausführt. Am Wegesrand liegt eine landwirtschaftliche Lagerfläche mit bunter Graffiti-Bemalung, danach geht es durch Felder und Wiesen bis zum Ende des Betonplattenweges. Von dort folgen Sie links dem Feldweg entlang eines kleinen Baches in den Forst hinein. Im Wald schwenken Sie an der ersten Kreuzung erneut links auf den breiten, zunächst schnurgerade verlaufenden Forstweg. Am Ende des Waldes führt Ihr Weg rechts in die Straße Am Neuen Kanal und bald darauf auf den idyllischen **Havelkanal** 6 zu, wo Sie links in den Uferweg einbiegen.

Der Bau des Kanals wurde 1951 vom Ministerrat der DDR beschlossen, um das Westberliner Stadtgebiet auf dem Wasserweg zu umgehen. Heute ist die 34 Kilometer lange Wasserstraße nicht nur für den Schiffsverkehr interessant. Auch für Ausflüge mit dem Rad oder für Spaziergänge bieten die romantischen Uferwege einen besonderen Reiz.

Vorbei an einer Boots- und Yachtwerft gelangen Sie zur Spandauer Allee. Dieser folgen Sie wiederum links und erreichen die **Gaststätte „Zum S-Bahnwagen“**, in welcher traditionelle deutsche Gerichte angeboten werden (Mo/Di/Fr 16–22 Uhr, Sa/So 15–22 Uhr).



Karte: terra press



Foto: via reise verlag / Klaus Scheddel

Bald darauf passieren Sie rechter Hand das Alstom-Werk. Auf dem weitläufigen Werksgelände werden seit über hundert Jahren Schienenfahrzeuge gebaut. Linker Hand streifen Sie das denkmalgeschützte **Rathenauviertel** 7.

Es wurde ab 1910 als Werkssiedlung des damaligen Elektronikunternehmens AEG erbaut. Die Arbeiterhäuser mit ihren Details aus Backstein und den spitzen Giebeln stehen seit 1993 unter Denkmalschutz.

Nachdem die Spandauer Allee in die Neuendorfstraße übergegangen ist, biegen Sie direkt hinter der Bahnunterführung links und sofort wieder rechts in die Friedhofstraße ein. Hier erreichen Sie den **historischen Ortskern** 8 von Hennigsdorf. Einige Gebäude aus früheren Jahrhunderten sind noch erhalten, wie das alte Rathaus, das heute ein Bürgerzentrum beherbergt, und die 1853–1855 errichtete Martin-Luther-Kirche.



Foto: via reise verlag / Klaus Scheddel

Über die Straße Am Rathaus geht es, vorbei am architektonisch interessanten Rundbau des neuen Rathauses, zum S-Bahnhof Hennigsdorf zurück.

Hinweis: Aufgrund der Wegbeschaffenheit ist diese Tour für Kinderwagen, Rollstuhlfahrende und Fahrräder nicht empfehlenswert.

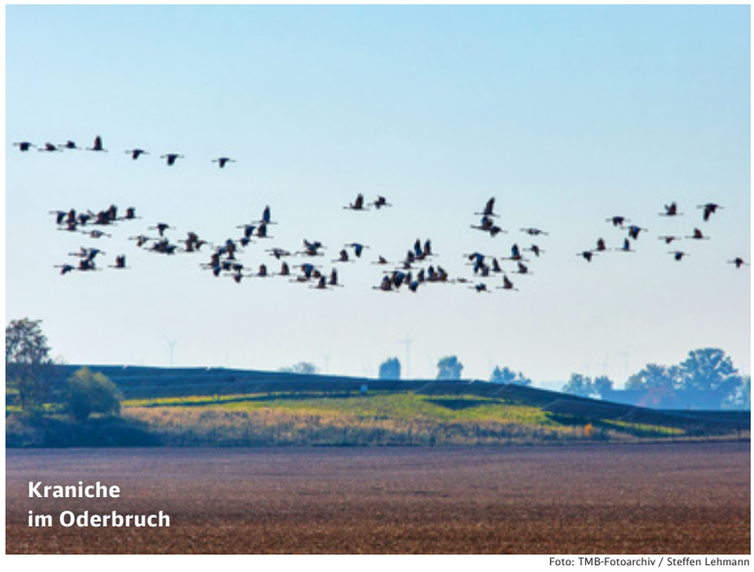
Tour fürs Smartphone

Die Route als GPX steht unter **→sbahn.berlin/ausfluege** zum Download zur Verfügung. Mit Hilfe einer geeigneten App können Sie bei aktivierter Ortungsfunktion jederzeit sehen, wo Sie sich befinden und so dem vorgeschlagenen Weg bequem folgen.

Keilformationen am Himmel

Kranich & Co beobachten in Brandenburg

Brandenburg ist eines der wichtigsten Brutgebiete für Kraniche in Deutschland. Sie zu beobachten ist ein schönes Ausflugsziel – besonders auch in den Herbstferien. Die höchsten Bestände finden sich im Nordosten von Brandenburg, vor allem im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und dem Naturpark Uckermärkische Seen. Aber auch anderorts kann man sie sehr gut beobachten.



Kraniche im Oderbruch

Foto: TMB-Fotoarchiv / Steffen Lehmann

Die **Kraniche** gehören zu den auffälligsten Zugvögeln in Brandenburg. Besonders im Herbst sammeln sie sich auf abgeernteten Feldern und feuchten Wiesen, bevor sie am Abend ihre geschützten Schlafplätze ansteuern.
Gute Möglichkeiten sie zusehen gibt es unter anderem:

- im **Nationalpark Unteres Odertal**
- an den **Altfriedländer Teichen** im Oderbruch
- an der **Groß Schauener Seenkette**
- in der **Märkischen Schweiz**
- in den **Linumer Teichen** im Rhin-Havelluch
- in den **Teichlandschaften der Niederlausitz**
- in **Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen**

Auch die **Wildgänse** rasten jetzt in Brandenburg. Besonders eindrucksvoll ist der morgendliche Abflug von den Gewässern, auf denen sie übernachtet haben. Geeignete Gebiete zur Beobachtung sind beispielsweise:

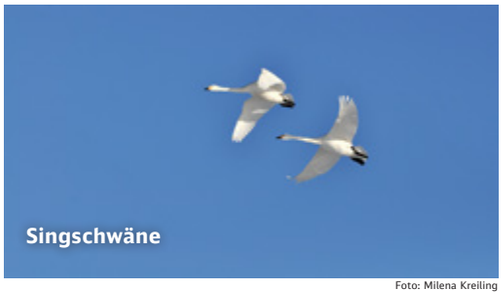
- die Polder- und Auenlandschaft des **Nationalparks Unteres Odertal**
- die **Groß Schauener Seenkette**
- die **Altfriedländer Teiche**
- der **Gülper See** im Westhavelland
- die **Rühstädter Elbauen**
- die **Teichlandschaften** im **Spreewald** und in der **Niederlausitz**.



Singschwäne

Foto: Paula Schroeder

Auch die **Singschwäne** zählen zu den charakteristischen Wintergästen im Nordosten Brandenburgs. Zu den wichtigsten Beobachtungsregionen gehört der Nationalpark Unteres Odertal rund um Schwedt/Oder und Criewen. Das Nationalparkhaus in Criewen eignet sich als Ausgangspunkt für Touren in die Auenlandschaft. Im Nationalpark befinden sich außerdem Beobachtungstürme bei Mescherin, Stützkow und am Wrechsee sowie die Beobachtungshütte „Seeschwalbe“.



Singschwäne

Foto: Milena Kreiling

Vögel beobachten im Seenland Oder-Spree

Das Seenland Oder-Spree hat sich als besonders vielfältige Region für die Vogelbeobachtung etabliert. Mit etwas Glück lassen sich dort auch See- und Fischadler, Eisvögel, Wiedehopfe, Rohrdommeln, Flussseeschwalben und Schwarzspechte entdecken.

Weitere Informationen unter:
→**nationalpark-unteres-odertal.eu**
→**seenland-oderspree.de/birdwatching**
→**reiseland-brandenburg.de/vogelzug**

Viele weitere Ausflugstipps gibt es auf →reiseland-brandenburg.de

Herbst-Ausflug nach Eisenhüttenstadt

Architekturgeschichte erleben

Weite Sichtachsen, architektonische Linien, die von Visionen erzählen und großzügige Grünanlagen. In Eisenhüttenstadt sind Stadt und Natur auf besondere Weise verbunden und im Herbst zeigt sich die Stadt von einer besonderen Seite.



Herbstliches Eisenhüttenstadt

Foto: D. Mocker

Breite Alleen, großzügige Höfe und das Farbenspiel der Bäume begleiten den Weg durch die Planstadt. Sie erstreckt sich über drei Wohnkomplexe und bildet heute Deutschlands größtes zusammenhängendes Flächendenkmal. Wer genauer hinschauen möchte, geht mit einem Stadtführer los. Die öffentliche Stadtführung führt durch die denkmalgeschützten Wohnkomplexe und in eine original erhaltene DDR-Schauwohnung. Dabei geht es um die Idee hinter der Stadt, ihre Architektur und den Alltag ihrer Bewohner. Am **24. und 31. Oktober** sowie am **14. und 28. November** gibt es öffentliche Führungen durch die Planstadt. Zweieinhalb Stunden zu Fuß, mit Geschichten, die hinter den Fassaden liegen.

Für Familien lässt sich der Ausflug mit einem Besuch des Friedrich-Wolf-Theaters verbinden. Am 24. Oktober steht dort beispielsweise die Kindermusical-Gala „Hakuna Matata“ auf dem Programm. Und danach? Noch ein Stück durch die Stadt. Zeit für einen Kaffee oder eine Auszeit am Wasser. Einen Abstecher in den historischen Ortsteil Fürstenberg (Oder) machen. Oder einfach bleiben, wo der Herbst gerade schön ist.

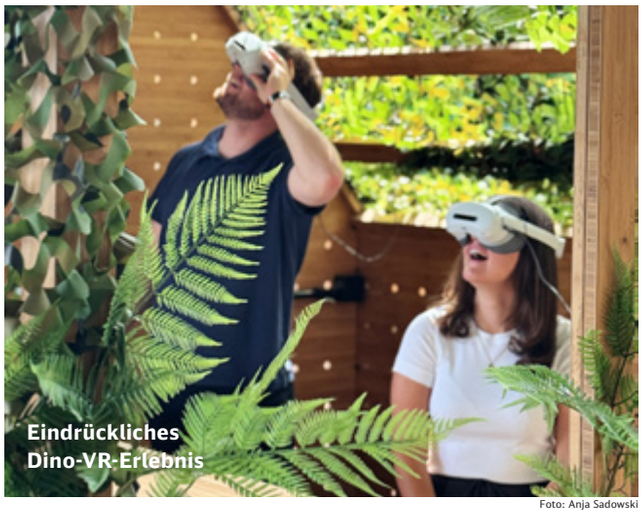
Anfahrt: z. B. mit RE1 bis Bf Eisenhüttenstadt (bitte Sperrung der Berliner Stadtbahn beachten ⇢ Seite 25)

Weitere Informationen unter:
→**eisenhuettenstadt.de**

Dinos in der Biosphäre

Virtual Reality-Erlebnis in Potsdam

In den Herbstferien in eine Welt reisen, die seit Millionen von Jahren verschwunden ist? In der Biosphäre Potsdam ist genau das möglich: Hier wird man mit einer VR-Brille in die Ära der Dinosaurier versetzt.



Eindrückliches Dino-VR-Erlebnis

Foto: Anja Sadowski

So begegnet man während eines Besuchs dem Tyrannosaurus Rex, Triceratops, Mosasaurus, Argentinosaurus und Iguanodon. Während der Dino-Rallye werden die Besucher zu Forschern und folgen den Hinweisen von Station zu Station. Hier gibt es viel Wissenswertes über die Tiere – von gefiederten Räubern bis zu sanften Riesen. Das Dino-VR-Erlebnis verbindet Spannung und Staunen zu einem Abenteuer für die ganze Familie. Empfohlen ab 6 Jahren, ideal für alle Dino-Fans. Das Ticket gibt es separat oder im Kombiticket mit Eintritt in die Biosphäre Potsdam.

Anfahrt: z. B. mit RE1 RB20 RB21 RB22 RB23 RB33 S7 bis Potsdam Hbf und weiter mit Tram **96** bis Potsdam Volkspark (bitte Sperrung der Berliner Stadtbahn beachten ⇢ Seite 25)

Weitere Informationen unter:
→**biosphaere-potsdam.de**

147 Filme aus 43 Ländern im Programm

Das diesjährige FilmFestival Cottbus findet vom 3. bis 8. November statt

Die Wendezeit wirkt bis heute nach: Biografische Brüche, neue Freiheiten und gesellschaftliche Verwerfungen der 1990er-Jahre prägen die politische Kultur in Mittel- und Osteuropa bis in die Gegenwart.

Mehr als drei Jahrzehnte später setzt sich eine junge Generation von Regisseur:innen mit einem Jahrzehnt auseinander, das sie selbst kaum bewusst erlebt hat. Mit „Wende und kein Ende? – Filmische Blicke auf Mauerfall und Transformation“ bringt das 36. FilmFestival Cottbus vom 3. bis 8. November Filme von damals mit aktuellen Blicken auf die Nachwendezeit ins Gespräch.



Foto: FFC

Kinosaal Glad-House

Filmpaare aus verschiedenen Ländern erzählen von den Hoffnungen, Brüchen und Widersprüchen jener Jahre. In Ostdeutschland begegnen sich „Herzsprung“ (Helke Misselwitz, 1992) und „Morgen vor langer Zeit“ (Luise Donschen, 2026). Misselwitz erzählt von Johanna, die nach dem Verlust ihrer Arbeit in einer brandenburgischen Kleinstadt einen Neuanfang sucht. Luise Donschen setzt 1990 an: Protagonistin Patty, gespielt von Gerti Drassl, verschwindet in den Wirren der Wende im Kyffhäusergebirge und taucht erst 30 Jahre später wieder auf. Helke Misselwitz wird „Herzsprung“ persönlich in Cottbus vorstellen.

Das Festival widmet sich außerdem einem der bedeutendsten Regisseure des europäischen Kinos: Andrzej Wajda. Der Pole wäre in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. In der Sektion „Don’t call me vintage!“ treffen vier Werke Wajdas auf Filme einer neuen Generation polnischer und deutscher Filmschaffender. Im Mittelpunkt steht dabei die Frage: Welche Bedeutung hat Wajdas filmisches und politisches Erbe für junge Regisseure heute?

INFO

Programm und Tickets (ab 7,50 €) unter
→**filmfestivalcottbus.de**
Anreise: z. B. mit RE2 ab Berlin Ostkreuz
oder mit RE20 ab Berlin Hbf
bis Cottbus Hbf

TICKETTIPP

Günstiges Gruppenticket für Brandenburg und Berlin

Jede Menge zu entdecken: Für den nächsten Ausflug in der Region ist das **Brandenburg-Berlin-Ticket (BBT)** die ideale Begleitung! Es gilt montags bis freitags von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages sowie samstags, sonntags und an Feiertagen von 0 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages. Das BBT kostet 36,50 € (2. Klasse) und kann von Gruppen bis zu fünf Personen für beliebig viele Fahrten genutzt werden. Darüber hinaus können bis zu drei Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren kostenlos mitgenommen werden.

Gültig in allen Nahverkehrszügen und weiteren Verkehrsmitteln in Brandenburg und Berlin sowie auf einigen ausgewählten Streckenabschnitten in Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie in der Republik Polen.

→**bahn.de/brandenburg**

ANZEIGE

Berlin macht Dampf
Nostalgiefahrten

Termine für Ihr Eisenbahnerlebnis!

28. November	Volldampf zum Potsdamer Weihnachtsmarkt
28. November	Adventsdampf ab Potsdam mit Besuch im Bw Schöneweide
29. November	Adventsdampf ab Lichtenberg
5. Dezember	Die „Eisgurke“ – Spreewaldweihnacht mit Mummelkahn
6. Dezember	Geschichte(n) auf der Ringbahn
12. Dezember	Quedlinburg – Advent in den Höfen
13. Dezember	Adventsrundfahrt durch den Süden Berlins– mit Dresdner Bahn!
19. Dezember	Dresden – Volldampf zum 592. Striezelmarkt



→berlin-macht-dampf.com

Ihr S-Bahn+

Gewinnspiel*

Weihnachtliche Lichterfahrt

Mit City Circle Tours durch das festlich geschmückte Berlin

Wenn Berlin im Lichterglanz erstrahlt und die Boulevards festlich geschmückt sind, heißt es wieder: einsteigen und zurücklehnen! Mit der weihnachtlichen Lichterfahrt von City Circle Tours geht es rund zweieinhalb Stunden durch das winterliche Berlin. Ein Berliner Guide zeigt die schönsten Ecken der Stadt und erzählt Geschichten über Weihnachten, Berliner Traditionen und alte Bräuche aus der Region. Natürlich darf auch ein Besuch auf einem der beliebten Berliner Weihnachtsmärkte nicht fehlen. Zur gemütlichen Einstimmung gibt es weihnachtliches Gebäck und einen Glühwein. Gefahren wird bequem im modernen Reisebus.



Foto: Gundi Abramski

Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für die „Weihnachtliche Lichterfahrt“ am 5. Dezember um 17 Uhr im DB Regio Bus.

Kennwort: Lichterfahrt

→**citycircletours.de**
DB Regio Bus (City Circle Haltestelle 1)
Kurfürstendamm 216
10719 Berlin
U-Bf Uhlandstraße U1

Gewinnspiel*

Eine zauberhafte Winterwelt

Kult-Drag-Star Megy B. mit neuer Show in Oranienburg

Kult-Drag-Star Megy B. präsentiert am 3. Dezember in der Orangerie im Schlosspark Oranienburg ihre nagelneue Show „MEGY CHRISTMAS 2026“. Mit musikalischer Comedy, frecher Eleganz und winterlicher Travestie entführt sie ihr Publikum in eine zauberhafte Winterwelt. Megy B. entzückt die Zuschauenden mit einer gelungenen Mischung aus frecher Unverschämtheit, liebevollem Humor und mitreißenden Melodien. Begleitet wird sie dabei am Klavier von Jürgen Beyer. Die beste Drag-Show in Oranienburg lädt ein, die festliche Jahreszeit mit einem Augenzwinkern zu erleben und dabei über „Sinn“ und „Unsinn“ des Lebens zu reflektieren.



Foto: Yvonne Huber / Fotostudio Urbschat

Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für „MEGY Christmas“ am 3. Dezember um 19.30 Uhr in der Orangerie im Schlosspark Oranienburg.

Kennwort: MEGY Christmas

→**oranienburg-erleben.de/veranstaltungen**
Orangerie Schlosspark Oranienburg
Kanalstraße 26 A
16515 Oranienburg
Bf Oranienburg RE5 RB12 RB20 RB32 S1

* **Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen:** Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter →sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort an die S-Bahn Berlin, Kynaststraße 1, 10317 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 6. November 2026 (Datum des Poststempels). Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname der Gewinnenden an den Preissponsor übertragen. Die Gewinnenden werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.

Ausstellung zur Nordsüd-S-Bahn zu sehen

Das S-Bahn-Museum hat Ende Oktober geöffnet

Wer sich für die Geschichte der Berliner S-Bahn interessiert, sollte sich den nächsten Öffnungstag des S-Bahn-Museums am Samstag, 31. Oktober, nicht entgehen lassen. Zu sehen ist dort aktuell eine umfangreiche Ausstellung über Berlins erste Eisenbahn im Untergrund.

Gezeigt werden viele Bilder, Pläne, textliche Beschreibungen und Filmausschnitte vom Bau über die Zerstörung und Überflutung 1945 bis zu den „Geisterbahnhöfen“ zu Mauerzeiten. Ergänzt werden die Tafeln durch Sammlungsstücke des S-Bahn-Museums und des Vereins „Berliner Unterwelten“.



Foto: Berliner S-Bahn-Museum gGmbH

Zusätzlich zu sehen ist eine Ausstellung zur Geschichte des S-Bahnsymbols und Besucher:innen lernen außerdem Wissenswertes über die zeitweilige Farbenvielfalt der Berliner S-Bahnfahrzeuge hier und anderswo. Ausgestellt sind knapp 50 Modellbahnwagen im Maßstab H0. Die wertvolle Sammlung aus dem Nachlass des Potsdamer Animationsfilmspezialisten und Hochschullehrers Peter Blümel entstand über mehrere Jahre hinweg mit viel Liebe zum Detail.

INFO

31. Oktober 10–17 Uhr
Ausstellungsort: ehemalige unterirdische WC-Anlage, zu finden auf dem Mittelstreifen der Behmstraße, Kreuzung Badstraße.
Eintritt: 3 €, erm. 1,50 €
→**s-bahn-museum.de**
Bf Berlin Gesundbrunnen RE2 RE3 RE5 RB27 S1 S15 S2 S25 S26 S41 S42 U8

Baubedingte Fahrplanänderungen

VBB Zwei Länder. Ein Verbund.

Alle Infos zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.

Angaben ohne Gewähr – Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

S-Bahn Berlin

- →**sbahn.berlin**
- S-Bahn-Kundentelefon: **☎ 030 297-43333**
- S-Bahn-App
- Bau-Newsletter

Bahn Berlin

DB Regio

- →**bahn.de/brandenburg**
- Kundendialog von DB Regio: **☎ 0331 23568-81/-82**
- Mobile Apps auf →**bahn.de**
- personalisierter Newsletter: **deutschebahn.com/bauinfos**

DB Regio Nordost

NEB

- →**NEB.de**
- NEB-Kundencenter: **☎ 030 396011-344**
- info@NEB.de

NEB

ODEG

- →**odeg.de**
- ODEG-Servicetelefon: **☎ 030 514888888**
- →**odeg.de/kontakt/kontaktformulare**

ODEG

HANS

- →**hanseatische-eisenbahn.de**
- Kundentelefon: **☎ 033981 50230**

HANS

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 22.10.2026, bis Sonntag, 08.11.2026



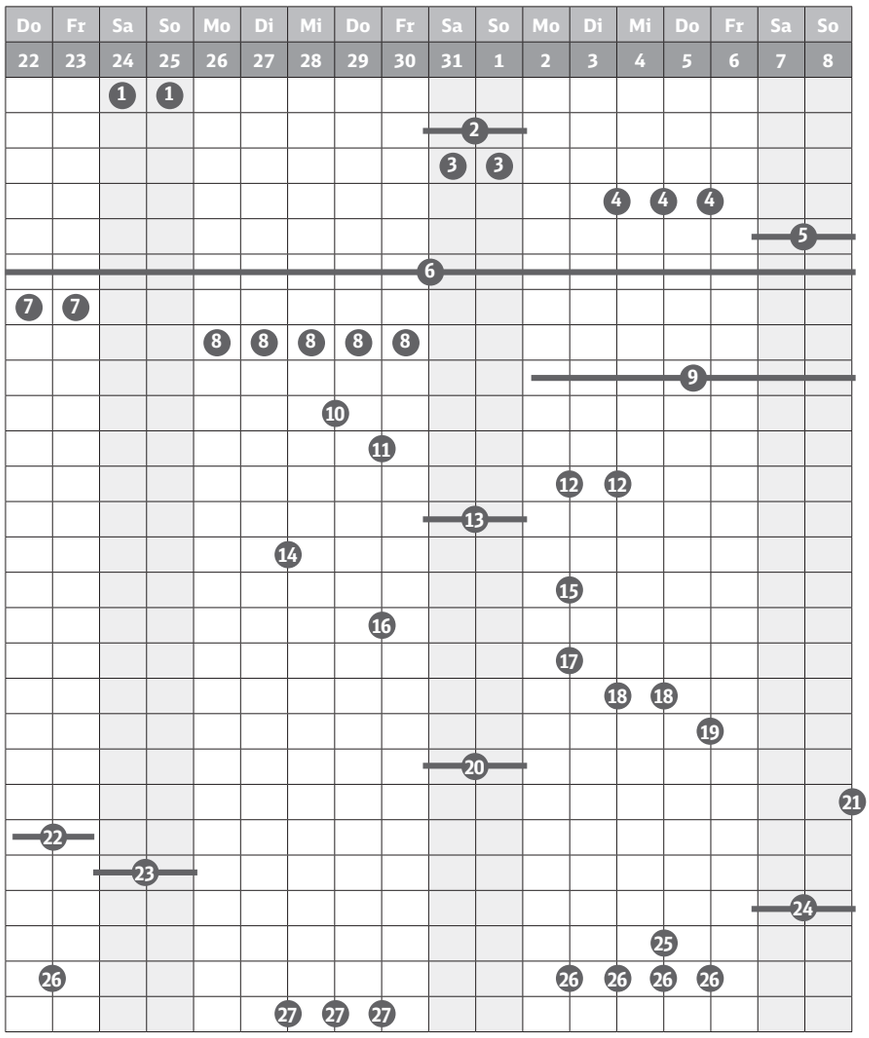
= **Markierung der Streckenabschnitte mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen**

Legende

- nur in der Nacht
- auch Arbeitstage sind betroffen (in der Zeit von 4 bis 22 Uhr)
- WE nur am Wochenende/feiertags

siehe Tabelle

- (1) einzelne Stunden
- (1)– mehr als ein Tag



S1 (1)

Nordbahnhof – Frohnau – Oranienburg WE

24.10. (Sa) und 25.10. (So) jeweils 8 Uhr bis 16 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S1 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Schönholz um, die Weiterfahrt in Fahrtrichtung Waidmannslust (Oranienburg – stadtauswärts) erfolgt nach 6 oder 16 Minuten und in Fahrtrichtung Wannsee (stadteinwärts) nach 9 Minuten von der gegenüberliegenden Bahnsteigseite. Fahrgäste der S1 steigen bitte ein weiteres Mal in beiden Fahrtrichtungen in Waidmannslust um, die Weiterfahrt in Fahrtrichtung Oranienburg (stadtauswärts) erfolgt nach 17 Minuten und in Fahrtrichtung Schönholz (Wannsee – stadteinwärts) nach 11 Minuten vom selben Gleis.
Taktänderung: Schönholz <> Frohnau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S1 (mit Umsteigen in Waidmannslust)
Fahrplanänderung: Die S1 nach Schönholz (Oranienburg) hat in Nordbahnhof 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Nordbahnhof bis Schönholz 5 Minuten später. Die S1 nach Oranienburg fährt von Waidmannslust bis Frohnau 3 Minuten früher, hat in Frohnau 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Frohnau bis Oranienburg 2 Minuten später. Die S1 nach Waidmannslust (Schönholz/Wannsee) fährt von Oranienburg bis Waidmannslust 8 Minuten früher. Die S1 nach Schönholz (Wannsee) fährt von Waidmannlust bis Schönholz 2 Minuten später.
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
- S1 fährt Wannsee <> Schönholz (im 10-Minutentakt) und Schönholz <> Waidmannslust und Waidmannslust <> Oranienburg
- S26 fährt Teltow Stadt <> Potsdamer Platz – unverändert
- S85 fährt Flughafen BER <> Pankow – unverändert

Bitte zwischen Gesundbrunnen <> Wittenau auch die U8 nutzen. Zwischen Bornholmer Straße <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder bitte auch die S8 nutzen.
Grund: Vegetationsarbeiten

S1 (2)

Wannsee – Botanischer Garten WE

30.10. (Fr) 22 Uhr bis 02.11. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Wannsee <> Botanischer Garten
Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
Bus S1: S Wannsee (Einstieg im Kronprinzessinnenweg vor Gustav-Hartmann-Platz – Bahnhofsseite – Nähe Position 5) <> S Nikolassee (Halt in der Borussenstraße – wie Bus N16 und N18) <> S Schlachtensee (Halt in Fahrtrichtung Asternplatz in der Matterhornstraße vor Breisgauer Straße und Halt in Fahrtrichtung S Wannsee in der Straße Am Schlachtensee vor Breisgauer Straße) <> S Mexikoplatz (Halt in Fahrtrichtung Asternplatz in der Lindenthaler Allee hinter Matterhornstraße und Halt in Fahrtrichtung S Wannsee in der Lindenthaler Allee unter der Brücke – wie Bus 118 und Bus 622) <> Zehlendorf, Eiche (Halt für den S-Bf Zehlendorf in Fahrtrichtung Asternplatz in der Berliner Straße hinter Teltower Damm an der Position 3 – wie Bus X11 nach S Schöneweide und Bus M48 nach U-Bf Anton-Wilhelm-Amo-Straße und in Fahrtrichtung S Wannsee in der Potsdamer Straße hinter Clayallee an der Position 2 – wie Bus X11 nach U-Bf Krumme Lanke und Bus M48 nach Zehlendorf, Busseallee) <> Bushaltestelle „Winfriedstraße“ (Halt nur in Fahrtrichtung Asternplatz für den S-Bf Sundgauer Straße) bzw. Ersatzverkehrshaltestelle (Halt nur in Fahrtrichtung S Wannsee für den S-Bf Sundgauer Straße in der Berliner Straße vor Sundgauer Straße) <> Bushaltestelle „Unter den Eichen/Drakestraße“ (Halt für den S-Bf Lichterfelde West in der Straße Unter den Eichen – wie Bus M48) <> Bushaltestelle „Asternplatz“ (Halt für den S-Bf Botanischer Garten in der Straße Unter den Eichen).
Der Fußweg zwischen dem S-Bf Schlachtensee <> Ersatzverkehrshaltestelle in der Matterhornstraße vor Breisgauer Straße (für die Busse in Fahrtrichtung Asternplatz) beträgt ca. 250 Meter. Der Fußweg zwischen dem S-Bf Zehlendorf <> Bushaltestelle „Zehlendorf, Eiche“ beträgt ca. 500 Meter. Der Fußweg zwischen dem S-Bf Sundgauer Straße <> Bushaltestelle „Winfriedstraße“ bzw. der Ersatzverkehrshaltestelle in der Berliner Straße vor Sundgauer Straße beträgt ca. 250 Meter. Der Fußweg zwischen der Bushaltestelle „Asternplatz“ <> S-Bf Botanischer Garten beträgt ca. 300 Meter. Die S-Bahnhöfe Zehlendorf, Sundgauer Straße, Lichterfelde West und Botanischer Garten werden vom Ersatzverkehr nicht direkt angefahren.
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
- S1 fährt Botanischer Garten <> Oranienburg (10-Minutentakt: Botanischer Garten <> Frohnau)
- S1 fährt am 31.10. (Sa) und 01.11. (So) jeweils 8–16 Uhr Botanischer Garten <> Oranienburg mit Umsteigen in Schönholz und in Waidmannslust (10-Minutentakt: Botanischer Garten <> Schönholz)

Bitte zwischen Wannsee <> Nikolassee <> Friedrichstraße auch die S7 nutzen.
Bitte auch die Taktänderungen und Fahrplanänderungen ab 02.11. (Mo) 4 Uhr im Abschnitt Wannsee <> Zehlendorf <> Botanischer Garten beachten (Seite 19 (9)).

Fortsetzung auf Seite 18

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 22.10.2026, bis Sonntag, 08.11.2026

Fortsetzung von Seite 17

Grund: Ersatzneubau Brücke Teltower Damm (Ausheben Überbau, Einrichten Bauzustand) und Arbeiten am Gleichrichterunterwerk Lichterfelde West

---

S1 ③

Nordbahnhof – Frohnau – Oranienburg WE

31.10. (Sa) und 01.11. (So)
jeweils 8 Uhr bis 16 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S1 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Schönholz um, die Weiterfahrt in Fahrtrichtung Waidmannslust (Oranienburg – stadtauswärts) erfolgt nach 7 oder 17 Minuten und in Fahrtrichtung Botanischer Garten (stadteinwärts) nach 7 Minuten vom selben Gleis. Fahrgäste der S1 steigen bitte ein weiteres Mal in beiden Fahrtrichtungen in Waidmannslust um, die Weiterfahrt in Fahrtrichtung Oranienburg (stadtauswärts) erfolgt nach 17 Minuten und in Fahrtrichtung Schönholz (Botanischer Garten – stadteinwärts) nach 11 Minuten vom selben Gleis.
Taktänderung: Schönholz <> Frohnau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S1 (mit Umsteigen in Waidmannslust)
Fahrplanänderung: Die S1 nach Schönholz (Oranienburg) hat in Nordbahnhof 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Nordbahnhof bis Schönholz 5 Minuten später. Die S1 nach Oranienburg fährt von Waidmannslust bis Frohnau 3 Minuten früher, hat in Frohnau 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Frohnau bis Oranienburg 2 Minuten später. Die S1 nach Waidmannslust (Schönholz/Botanischer Garten) fährt von Oranienburg bis Waidmannslust 8 Minuten früher. Die S1 nach Schönholz (Botanischer Garten) fährt von Waidmannlust bis Schönholz 3 Minuten später.
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
- S1 fährt Botanischer Garten <> Schönholz (im 10-Minutentakt) und Schönholz <> Waidmannslust und Waidmannslust <> Oranienburg
- S26 fährt Teltow Stadt <> Potsdamer Platz – unverändert
- S85 fährt Flughafen BER <> Pankow – unverändert

Bitte zwischen Gesundbrunnen <> Wittenau auch die U8 nutzen. Zwischen Bornholmer Straße <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder bitte auch die S8 nutzen. Bitte auch die Bauarbeiten im Abschnitt Wannsee <> Botanischer Garten beachten (Seite 17 ②).
Grund: Vegetationsarbeiten

S1 S25 S8 ④

Nordbahnhof – Schönholz / Blankenburg – Oranienburg

Nächte 03./04.11. (Di/Mi)
bis 05./06.11. (Do/Fr)
jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Umleitung: Die S1 wird zwischen Bornholmer Straße <> Hohen Neuendorf über Pankow, Blankenburg und Schönfließ umgeleitet.
Taktänderung: Bornholmer Straße <> Wollankstraße S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S1 (separate Linie)
Fahrplanänderung: Die (umgeleitete) S1 fährt von Hohen Neuendorf bis Oranienburg 5 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die (umgeleitete) S1 nach Wannsee von Oranienburg bis Hohen Neuendorf 5 Minuten früher. Die S1 (separate Linie) fährt von Bornholmer Straße bis Schönholz 8 Minuten früher, hat in Schönholz 6 Minuten Aufenthalt, fährt von Schönholz bis Wilhelmsruh 2 Minuten früher und von Wilhelmsruh bis Hohen Neuendorf planmäßig. In der Gegenrichtung fährt die S1 (separate Linie) von Hohen Neuendorf bis Bornholmer Straße 5 Minuten später. Die S25 nach Wollankstraße hat in Tegel 6 Minuten Aufenthalt, fährt von Tegel bis Eichdorndamm 6 Minuten später und von Alt-Reinickendorf bis Wollankstraße 10 Minuten später.
Bahnsteigänderung: In Bornholmer Straße beginnt/endet die S1 (separate Linie) nach/aus Hohen Neuendorf auf Gleis 1 (Bahnsteig stadteinwärts). Aus Gesundbrunnen ankommende Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt mit der S1 (separate Linie) nach Hohen Neuendorf den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei).
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
- S1 fährt Wannsee <> Bornholmer Straße <> Pankow <> Blankenburg <> Schönfließ <> Hohen Neuendorf <> Oranienburg (10-Minutentakt: Zehlendorf <> Nordbahnhof)
- S1 (separate Linie) fährt Bornholmer Straße <> Hohen Neuendorf mit Halt in Wollankstraße in beiden Fahrtrichtungen
- S25 fährt Teltow Stadt <> Nordbahnhof und Wollankstraße <> Hennigsdorf
- S8 fährt Grünau <> Blankenburg, bitte zwischen Blankenburg <> Birkenwerder die umgeleitete S1 nutzen.

Bitte zwischen Gesundbrunnen <> Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik (S25) <> Wittenau (S1) auch die U8 nutzen.
Grund: Neubau der Brücke über die Wollankstraße (Arbeiten am Kabelkanal, Kabelziehen)

S1 S25 S8 ⑤

Nordbahnhof – Schönholz / Blankenburg – Oranienburg WE

06.11. (Fr) 22 Uhr
bis 09.11. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Bornholmer Straße <> Schönholz
Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
Bus S1: S Bornholmer Straße (Einstieg auf der nordöstlichen Seite der Bösebrücke am Platz des 9. November 1989) <> S Wollankstraße/Sternstraße (Halt in Fahrtrichtung S Schönholz in der Nordbahnstraße – wie Bus 250 und Halt in Fahrtrichtung S Bornholmer Straße in der Sternstraße – wie Bus 250) <> Schönholz (Einstieg in der Provinzstraße ggü. vom S-Bahnhof – wie Bus 150 und Bus 327)
Umleitung: Die S1 wird zwischen Bornholmer Straße <> Hohen Neuendorf über Pankow, Blankenburg und Schönfließ umgeleitet.
Fahrplanänderung: Die (umgeleitete) S1 fährt von Hohen Neuendorf bis Oranienburg 5 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die (umgeleitete) S1 nach Wannsee von Oranienburg bis Hohen Neuendorf 5 Minuten früher. Die S1 (separate Linie) fährt in Schönholz 1 Minute früher ab. In der Gegenrichtung fährt die S1 (separate Linie) von Hohen Neuendorf bis Schönholz 5 Minuten später (im Nachtverkehr von Birkenwerder bis Schönholz 5 Minuten später).
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
- S1 fährt Wannsee <> Bornholmer Straße <> Pankow <> Blankenburg <> Schönfließ <> Hohen Neuendorf <> Oranienburg (10-Minutentakt: Wannsee <> Nordbahnhof)
- S1 (separate Linie) fährt Schönholz <> Hohen Neuendorf (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Schönholz <> Birkenwerder)
- S25 fährt Teltow Stadt <> Nordbahnhof (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Teltow Stadt <> Gesundbrunnen) und Schönholz <> Hennigsdorf
- S8 fährt Grünau <> Blankenburg (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Grünau <> Pankow), bitte zwischen Blankenburg <> Birkenwerder die umgeleitete S1 nutzen.

Bitte zwischen Gesundbrunnen <> Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik (S25) <> Wittenau (S1) auch die U8 nutzen.
Grund: Neubau der Brücke über die Wollankstraße (Restleistungen Lärmschutzwand) und Belastungsstopfgang nach Gleiserneuerung

---

S1 S25 S85 ⑥

Wollankstraße

bis 2028

Entfall Halt in Fahrtrichtung Norden

Der Halt in Wollankstraße bei den Linien S1 in Fahrtrichtung Frohnau/Oranienburg, S25 in Fahrtrichtung Hennigsdorf und S85 in Fahrtrichtung Frohnau entfällt.
Fahrgäste, die in Wollankstraße aussteigen möchten, fahren bitte bis zum S-Bf Schönholz, steigen dort in einen Zug der Gegenrichtung um und fahren zurück nach Wollankstraße.
Fahrgäste, die in Wollankstraße einsteigen möchten, fahren bitte in die entgegengesetzte Richtung (nach Süden) bis zum S-Bf Bornholmer Straße und wechseln auf den gegenüberliegenden Bahnsteig (Gleis 4). Der S-Bf Bornholmer Straße ist barrierefrei.
Züge in Richtung Süden (Wannsee, Teltow Stadt und Flughafen BER) sind nicht betroffen.
Tarifhinweis: Kurzstreckenfahrausweise mit Ziel S-Bf Wollankstraße berechtigen zur Fahrt ab S-Bf Humboldthain/S-Bf Prenzlauer Allee über den S-Bf Schönholz. Kurzstreckenfahrausweise mit Fahrtbeginn ab S-Bf Wollankstraße berechtigen zur Fahrt nach S-Bf Wittenau/S-Bf Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik über den S-Bf Bornholmer Straße. Einzelfahrausweise berechtigen zur Fahrt nach S-Bf Wollankstraße zur Umfahrung über den S-Bf Schönholz. Einzelfahrausweise berechtigen zur Fahrt ab S-Bf Wollankstraße in Richtung S-Bf Schönholz zur Umfahrung über den S-Bf Bornholmer Straße.
Grund: Neubau der Brücke über die Wollankstraße

S1 S26 S85 7

Nordbahnhof – Frohnau

bis 23.10. (Fr)
jeweils 8 Uhr bis 16 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S1 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Schönholz um, die Weiterfahrt in Fahrtrichtung Oranienburg (stadtauswärts) erfolgt nach 5 oder 15 Minuten und in Fahrtrichtung Wannsee (stadteinwärts) nach 1 Minute von der gegenüberliegenden Bahnsteigseite.
Taktänderung: Schönholz <> Frohnau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S1
Fahrplanänderung: Die S1 nach Schönholz (Oranienburg) hat in Nordbahnhof 5 Minuten Aufenthalt und fährt dann weiter bis Schönholz 5 Minuten später. Die S1 nach Oranienburg fährt von Schönholz bis Waidmannslust 1 Minute früher.
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
- S1 fährt Wannsee <> Schönholz (im 10-Minutentakt) und Schönholz <> Oranienburg
- S26 fährt Teltow Stadt <> Nordbahnhof
- S85 fährt Flughafen BER <> Pankow

Bitte zwischen Gesundbrunnen <> Wittenau auch die U8 nutzen. Zwischen Bornholmer Straße <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder bitte auch die S8 nutzen.
Grund: Vegetationsarbeiten

S1 S26 S85 8

Nordbahnhof – Frohnau

26.10. (Mo) bis 30.10. (Fr)
jeweils 8 Uhr bis 16 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S1 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Schönholz um, die Weiterfahrt in Fahrtrichtung Oranienburg (stadtauswärts) erfolgt nach 7 oder 17 Minuten und in Fahrtrichtung Wannsee (stadteinwärts) nach 7 Minuten vom selben Gleis.
Taktänderung: Schönholz <> Frohnau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S1
Fahrplanänderung: Die S1 nach Schönholz (Oranienburg) hat in Nordbahnhof 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Nordbahnhof bis Schönholz 5 Minuten später. Die S1 nach Schönholz (Wannsee) fährt von Waidmannslust bis Schönholz 1 bis 3 Minuten später.
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
- S1 fährt Wannsee <> Schönholz (im 10-Minutentakt) und Schönholz <> Oranienburg
- S26 fährt Teltow Stadt <> Nordbahnhof
- S85 fährt Flughafen BER <> Pankow

Bitte zwischen Gesundbrunnen <> Wittenau auch die U8 nutzen. Zwischen Bornholmer Straße <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder auch die S8 nutzen. Bitte auch die Bauarbeiten im Abschnitt Wannsee <> Botanischer Garten beachten (··✣ Seite 17 2).
Grund: Vegetationsarbeiten

S1 S7 9

Potsdam Hbf – Wannsee – Botanischer Garten

02.11. (Mo) 4 Uhr
bis 04.12. (Fr) 22 Uhr

Taktänderung: Wannsee <> Zehlendorf S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt
Taktänderung: Zehlendorf <> Botanischer Garten S-Bahnverkehr Mo–Fr während der Hauptverkehrszeiten nur im 10-Minutentakt
Fahrplanänderung: Die S1 nach Wannsee fährt (auch im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So) von Sundgauer Straße bis Wannsee 4 bis 5 Minuten später. Mo–Fr 5:30–21 Uhr sowie Sa+So 8–21 Uhr beträgt in Wannsee die Übergangszeit von der S1 zur S7 nach Potsdam Hbf 7 Minuten.
Die S1, die in Zehlendorf endet, fährt von Sundgauer Straße bis Zehlendorf 4 Minuten später.
Fahrplanänderung: Mo–Fr bis 5:30 Uhr, Sa+So bis 8 Uhr sowie täglich ab ca. 21 Uhr hat die S7 nach Potsdam Hbf in Wannsee 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Wannsee bis Potsdam Hbf 4 bis 5 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S7 nach Ahrensfelde von Potsdam Hbf bis Wannsee 5 Minuten früher, hat in Wannsee 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Wannsee bis Ahrensfelde planmäßig.
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
- S1 fährt Wannsee <> Oranienburg (10-Minutentakt: Zehlendorf <> Frohnau); Verdichtung auf einen 5-Minutentakt Mo–Fr während der Hauptverkehrszeiten Botanischer Garten <> Potsdamer Platz
- S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (tagsüber im 10-Minutentakt; abends im 10-Minutentakt Ahrensfelde <> Westkreuz)

Grund: Neubau der Brücke über den Teltower Damm – Einbau Bohrpfähle, Arbeiten am Widerlager, Einbau neuer Überbau

S15 S41 S42 10

(Jungfernheide –) Beusselstraße – Wedding und Berlin Hbf – Gesundbrunnen

Nacht 28./29.10. (Mi/Do)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Zugverkehr verändert: Fahrgäste der S41 und S42 steigen bitte in beiden Fahrtrichtungen in Wedding um, die Weiterfahrt erfolgt nach 6 Minuten (S41) bzw. nach 7 Minuten (S42) vom gegenüberliegenden Gleis.
Taktänderung: Beusselstraße <> Wedding S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt
Taktänderung: Berlin Hbf <> Wedding S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt
Fahrplanänderung: Die S15 fährt von Berlin Hbf bis Wedding 8 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S15 von Wedding bis Berlin Hbf 4 Minuten früher. In Gesundbrunnen fährt die S41 1 Minute früher ab. Die S41 fährt von Jungfernheide bis Beusselstraße bzw. Wedding 3 Minuten später. Die S42 fährt von Wedding bzw. Beusselstraße bis Jungfernheide 1 Minute früher und von Gesundbrunnen bis Wedding 2 Minuten später.
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
- S15 fährt Berlin Hbf <> Wedding (im 20-Minutentakt)
- S41 fährt Wedding > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Wedding (10-Minutentakt: Wedding > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Beusselstraße)
- S42 fährt Wedding > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Wedding (10-Minutentakt: Beusselstraße > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Wedding)

Grund: Keilzwischenlagen einbauen

S15 S41 S42 11

(Westkreuz –) Westend – Beusselstraße / Berlin Hbf – Gesundbrunnen

Nacht 29./30.10. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Westend <> Beusselstraße
Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
Bus S41/S42: S Westend (Einstieg auf der südlichen Fahrbahnseite der Spandauer-Damm-Brücke – wie Bus M45 nach S+U-Bf Zoo) <> S+U-Bf Jungfernheide (Halt in der Olbersstraße, in Fahrtrichtung S Beusselstraße hinter Kamminer Straße und in Fahrtrichtung S Westend hinter Gallesteig) <> S Beusselstraße (Einstieg auf der westlichen Fahrbahnseite der Beusselbrücke – wie Bus 123 nach S+U-Bf Berlin Hbf)
Taktänderung: Beusselstraße <> Westhafen S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt
Taktänderung: Berlin Hbf <> Wedding S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt
Fahrplanänderung: Die S15 fährt von Berlin Hbf bis Gesundbrunnen 5 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S15 von Gesundbrunnen bis Berlin Hbf 8 Minuten früher. Die S41 fährt von Beusselstraße bzw. Westhafen bis Gesundbrunnen 3 Minuten früher sowie von Westkreuz bis Westend 1 bis 4 Minuten später. Die S42 fährt von Westend bis Westkreuz teilweise 3 Minuten früher und von Gesundbrunnen bis Westhafen bzw. Beusselstraße 1 bis 2 Minuten später.
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
- S15 fährt Berlin Hbf <> Gesundbrunnen (im 20-Minutentakt)
- S41 fährt Beusselstraße > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Westend (10-Minutentakt: Westhafen > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Westend)
- S42 fährt Westend > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Beusselstraße (10-Minutentakt: Westend > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westhafen)

Grund: Schadschwellenwechsel in Beusselstraße

S15 S41 S42 12

(Westkreuz –) Westend – Beusselstraße / Berlin Hbf – Gesundbrunnen

Nächte 02./03.11. (Mo/Di)
und 03./04.11. (Di/Mi)
jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Westend <> Beusselstraße
Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
Bus S41/S42: S Westend (Einstieg auf der südlichen Fahrbahnseite der Spandauer-Damm-Brücke – wie Bus M45 nach S+U-Bf Zoo) <> S+U-Bf Jungfernheide (Halt in der Olbersstraße, in Fahrtrichtung S Beusselstraße hinter Kamminer Straße und in Fahrtrichtung S Westend hinter Gallesteig) <> S Beusselstraße (Einstieg auf der westlichen Fahrbahnseite der Beusselbrücke – wie Bus 123 nach S+U-Bf Berlin Hbf)
Taktänderung: Berlin Hbf <> Wedding S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt
Fahrplanänderung: Die S15 fährt von Berlin Hbf bis Gesundbrunnen 5 Minuten später. In der

Fortsetzung auf ··✣ Seite 20

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 22.10.2026, bis Sonntag, 08.11.2026

Fortsetzung von Seite 19

Gegenrichtung fährt die S15 von Gesundbrunnen bis Berlin Hbf 8 Minuten früher.
Die S41 fährt von Beusselstraße bis Gesundbrunnen 3 Minuten früher sowie von Westkreuz bis Westend 1 bis 4 Minuten später. Die S42 fährt von Westend bis Westkreuz teilweise 3 Minuten früher und von Gesundbrunnen bis Westhafen 1 bis 2 Minuten später.
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
- S15 fährt Berlin Hbf <> Gesundbrunnen (im 20-Minutentakt)
- S41 fährt Beusselstraße > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Westend (im 10-Minutentakt)
- S42 fährt Westend > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Beusselstraße (im 10-Minutentakt)

Grund: Bauvorhaben Reaktivierung Siemensbahn (Vegetationsarbeiten, Baufeldfreimachung)

S15 S41 S42 S8 S85 S9 13

Treptower Park – Landsberger Allee – Schönhauser Allee – Bornholmer Straße (– Pankow) / Gesundbrunnen – Berlin Hbf WE

30.10. (Fr) 22 Uhr
bis 02.11. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Landsberger Allee <> Schönhauser Allee
Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
Bus S41/S42: S Landsberger Allee (Einstieg in der Storkower Straße vor Syringenweg – wie Bus 156; Ausstieg in der Landsberger Allee in Höhe der Tram-Haltestellen) <> S Greifswalder Straße (Halt in der Storkower Straße – wie Bus 158) <> S Prenzlauer Allee (Halt in der Grellstraße – wie Bus 156) <> S+U-Bf Schönhauser Allee (Einstieg in der Wichertstraße hinter Schönhauser Allee). Der Fußweg zwischen der Haltestelle des Ersatzverkehrs in der Wichertstraße und dem S-Bahnsteig Schönhauser Allee beträgt ca. 200 Meter.
S-Bahn-Pendelverkehr: Frankfurter Allee <> Landsberger Allee (im ungefähren 15-Minutentakt)
Taktänderung: Schönhauser Allee <> Bornholmer Straße S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S8, bitte zwischen Schönhauser Allee <> Pankow auch die U2 nutzen.
Taktänderung: Berlin Hbf <> Wedding Sa+So 12–20 Uhr S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt
Fahrplanänderung: Die S41 fährt von Frankfurter Allee bis Treptower Park 3 bis 6 Minuten früher und von Gesundbrunnen bis Schönhauser Allee 4 Minuten später. S41: Die den 5-/5-/10-Minutentakt bildenden Züge fahren um 10 Minuten versetzt. Die S42 fährt von Treptower Park bzw. Ostkreuz bis Frankfurter Allee 2 bis 3 Minuten später. S42: Die den 5-/5-/10-Minutentakt bildende Züge fahren von Gesundbrunnen bis Wedding 3 Minuten früher. In Treptower Park fährt die S8 nach Grünau 1 Minute früher, die S85 nach Flughafen BER 2 Minuten früher und die S9 nach Flughafen BER 1 Minute früher ab. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S8 von Pankow bis Schönhauser Allee 4 Minuten später.
Bahnsteigänderung: In Treptower Park fahren die S8 nach Grünau und die S85 nach Flughafen BER von Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz). Mit der S41 ankommende Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt mit der S8 oder S85 den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei). In Bornholmer Straße fährt die S8 nach Schönhauser Allee von Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts).
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
- S15 fährt Berlin Hbf <> Gesundbrunnen (Sa+So 12–20 Uhr nur im 20-Minutentakt)
- S41 fährt Frankfurter Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Schönhauser Allee (im 10-Minutentakt; Sa+So 12–20 Uhr Frankfurter Allee > Ostkreuz > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen im 5-/5-/10-Minutentakt)
- S42 fährt Schönhauser Allee > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Frankfurter Allee (im 10-Minutentakt; Sa+So 12–20 Uhr Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Ostkreuz > Frankfurter Allee im 5-/5-/10-Minutentakt)
- S8 fährt Grünau <> Treptower Park und Schönhauser Allee <> Birkenwerder
- S85 fährt Flughafen BER <> Treptower Park
- S9 fährt Flughafen BER <> Spandau – unverändert

Grund: Ersatzneubau Brücke Dunckerstraße (Abbruch Pfeiler) und maschinelle Durcharbeitung der Gleise und Weichen

---

S2 S25 14

Blankenfelde – Yorckstraße

Nacht 27./28.10. (Di/Mi)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S2 nach Bernau fährt von Blankenfelde bis Yorckstraße 2 bis 3 Minuten früher, in der Gegenrichtung fährt die S2 nach Blankenfelde von Priesterweg bis Lichtenrade 2 Minuten später und von Lichtenrade bis Blankenfelde 4 bis 5 Minuten später. Die S25 fährt von Yorckstraße bis Teltow Stadt 1 bis 2 Minuten später.
Gleisänderung: In Südkreuz fahren die S2 nach Blankenfelde und die S25 nach Teltow Stadt von Gleis 2 (Gleis stadteinwärts).
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
- S2 fährt Blankenfelde <> Bernau – unverändert
- S25 fährt Teltow Stadt <> Hennigsdorf – unverändert

Grund: Schienenfräsen

S2 S25 15

Südkreuz – Anhalter Bahnhof (– Bornholmer Straße)

Nacht 02./03.11. (Mo/Di)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Südkreuz <> Yorckstraße (S2, S25, S26) <> Anhalter Bahnhof, bitte Umfahrung über Schöneberg (mit Umstieg und Bahnsteigwechsel) nutzen. Am S-Bahnhof Yorckstraße (S2, S25, S26) kein Zugverkehr, bitte auf den ca. 300 Meter entfernten S-Bahnhof Yorckstraße (Großgörschenstraße – S1) ausweichen.
Fahrplanänderung: Die S25 nach Anhalter Bahnhof (Schöneberg) fährt von Bornholmer Straße bis Anhalter Bahnhof 1 Minute früher.
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
- S2 fährt Blankenfelde <> Südkreuz und Anhalter Bahnhof <> Bernau (10-Minutentakt: Anhalter Bahnhof <> Buch)
- S25 fährt Teltow Stadt <> Südkreuz und Schöneberg <> Yorckstraße (Großgörschenstraße) <> Anhalter Bahnhof <> Hennigsdorf (im Abschnitt Schönberg <> Anhalter Bahnhof als S1 bezeichnet)

Grund: Schienenschleifen

S3 16

Karlshorst – Ostkreuz – Ostbahnhof

Nacht 29./30.10. (Do/Fr)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Karlshorst <> Ostkreuz S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt
Bahnsteigänderung: In Ostkreuz fährt die S3 nach Erkner von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
- S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Karlshorst)

Grund: Weichenarbeiten in Ostkreuz

S3 S5 S7 S9 17

Warschauer Straße – Westkreuz – Spandau

Nacht 02./03.11. (Mo/Di)
22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Tiergarten <> Charlottenburg S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9
Fahrplanänderung: Die S3 fährt von Warschauer Straße bis Ostbahnhof 2 Minuten später. Die S9 nach Flughafen BER fährt von Spandau bis Friedrichstraße 2 bis 3 Minuten früher.
Bahnsteigänderung: In Ostbahnhof endet die S3 aus Friedrichshagen/Erkner auf Gleis 9 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiterfahrt in Richtung Alexanderplatz ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei). In Charlottenburg fährt die S9 nach Flughafen BER von Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts). In Charlottenburg endet die S3 aus Spandau auf Gleis 7 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiterfahrt in Richtung Zoologischer Garten ist kein Bahnsteigwechsel erforderlich.
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
- S3 fährt Erkner <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof) und Charlottenburg <> Spandau
- S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)

- S7 fährt Ahrensfelde <> Tiergarten (im 10-Minutentakt) und Westkreuz <> Potsdam Hbf
- S9 fährt Flughafen BER <> Spandau

Bitte zwischen Alexanderplatz <> Zoologischer Garten auch die U2 nutzen. Zwischen Friedrichstraße <> Wannsee bitte auch die S1 nutzen.
Grund: Auftragschweißen in Charlottenburg und BÜG-Schleifen

S3 S5 S7 S9 18

Ahrensfelde – Westkreuz – Potsdam Hbf / Spandau

Nächte 03./04.11. (Di/Mi) und 04./05.11. (Mi/Do) jeweils 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Friedrichstraße <> Zoologischer Garten S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S7
Fahrplanänderung: Die S3 nach Erkner fährt von Friedrichstraße bis Ostbahnhof 2 bis 4 Minuten früher. Die S7 nach Potsdam Hbf fährt von Ahrensfelde bis Potsdam Hbf 5 bis 10 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die S7 nach Ahrensfelde von Potsdam Hbf bis Ostbahnhof 3 bis 5 Minuten früher. Die Fahrten der S7 Potsdam Hbf ab 21:41 Uhr nach Ahrensfelde (an 22:54 Uhr) und Potsdam Hbf ab 22:01 Uhr nach Ahrensfelde (an 23:14 Uhr) fahren von Potsdam Hbf bis Wannsee 10 Minuten früher, haben in Wannsee 5 Minuten Aufenthalt und fahren von Wannsee bis Ostbahnhof 3 bis 5 Minuten früher. Die S9 nach Flughafen BER fährt von Friedrichstraße bis Warschauer Straße 2 bis 5 Minuten früher.
Bahnsteigänderung: In Ostbahnhof fahren die dort beginnenden Züge der S7 nach Ahrensfelde (Ostbahnhof ab zu den Minuten 00, 20, 40) von Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts).
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S3 fährt Erkner <> Friedrichstraße (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof) und Zoologischer Garten <> Spandau (im 10-Minutentakt)
- S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)
- S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Ostbahnhof)
- S9 fährt in der Nacht 03./04.11. (Di/Mi) Flughafen BER <> Friedrichstraße
- S9 fährt in der Nacht 04./05.11. (Mi/Do) Flughafen BER <> Altglienicke und Spindlersfeld <> Schöneweide <> Friedrichstraße (im Abschnitt von Spindlersfeld bis Schöneweide und in der Gegenrichtung im Abschnitt von Treptower Park bis Spindlersfeld als S47 bezeichnet)

Bitte zwischen Alexanderplatz <> Zoologischer Garten auch die U2 nutzen.
Grund: BÜG-Schleifen

S3 S5 S7 S75 S9 19

(Ahrensfelde –) Warschauer Straße – Westkreuz

Nacht 05./06.11. (Do/Fr) 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Ostbahnhof <> Alexanderplatz S-Bahnverkehr nur im 3-/17-Minutentakt (in Fahrtrichtung Alexanderplatz – stadteinwärts) bzw. im 5-/15-Minutentakt (in Fahrtrichtung Ostbahnhof – stadtauswärts) mit S7 und S9.
Fahrplanänderung: Die S3 fährt von Ostkreuz bis Ostbahnhof 3 Minuten später. Die S5 fährt von Lichtenberg bis Ostbahnhof 1 Minute früher. In der Gegenrichtung fährt die S5 nach Strausberg/Strausberg Nord von Ostbahnhof bis Warschauer Straße 5 Minuten früher, von Warschauer Straße bis Wuhletal 2 Minuten früher, hat in Wuhletal 3 Minuten Aufenthalt und fährt von Wuhletal bis Strausberg/Strausberg Nord planmäßig. Die S7 nach Ahrensfelde fährt von Friedrichstraße bis Ahrensfelde 3 Minuten später. Die S9 nach Flughafen BER fährt von Alexanderplatz bis Treptower Park 1 bis 2 Minuten später, in Warschauer Straße besteht kein Übergang zur S3 nach Friedrichshagen.
Bahnsteigänderung: In Warschauer Straße fährt die S75 nach Wartenberg auf Gleis 3 (Bahnsteig stadteinwärts). In Ostbahnhof enden die S3 aus Erkner und die S5 aus Strausberg/Strausberg Nord auf Gleis 9 (Bahnsteig stadtauswärts), zur Weiterfahrt in Richtung Alexanderplatz ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei). In Ostbahnhof fahren die S7 nach Ahrensfelde und die S9 nach Flughafen BER von Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts).
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S3 fährt Erkner <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Warschauer Straße) und Alexanderplatz <> Spandau
- S5 fährt Strausberg Nord/Strausberg <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Mahlsdorf <> Warschauer Straße)
- S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (10-Minutentakt: Ahrensfelde <> Lichtenberg und Friedrichstraße <> Westkreuz)
- S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße - unverändert
- S9 fährt Flughafen BER <> Spandau

Bitte zwischen Lichtenberg <> Frankfurter Allee <> Alexanderplatz <> Berlin Hbf auch die U5 nutzen.
Grund: BÜG-Schleifen

S3 S75 20

Wartenberg – Lichtenberg – Ostbahnhof WE

30.10. (Fr) 22 Uhr bis 02.11. (Mo) 1:30 Uhr

Fahrplanänderung: Die S3 nach Friedrichshagen/Erkner fährt von Ostbahnhof bis Ostkreuz 3 Minuten früher. Die S75 fährt von Warschauer Straße bis Wartenberg 10 Minuten später. Daran angepasst fahren die Züge des 10-Minutentakts (Sa ca. 8–20 Uhr und So ca. 10–20 Uhr) von Lichtenberg nach Wartenberg ebenfalls um 10 Minuten versetzt.
Bahnsteigänderung: In Ostbahnhof fahren die dort einsetzenden Züge nach Friedrichshagen/Erkner (Ostbahnhof ab zu den Minuten 04, 24, 44) von Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts).
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Ostbahnhof)
- S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße (10-Minutentakt: Wartenberg <> Lichtenberg)

Grund: Weichenarbeiten bei der Fernbahn in Ostbahnhof

S3 S9 21

Heerstraße – Pichelsberg – Spandau

Nacht 08./09.11. (So/Mo) 22:20 Uhr bis 1:30 Uhr

Taktänderung: Pichelsberg <> Spandau S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit S9
Fahrplanänderung: Die S9 nach Spandau hat in Heerstraße 5 Minuten Aufenthalt und fährt von Heerstraße bis Spandau 5 bis 6 Minuten später. In der Gegenrichtung fährt die S9 nach Flughafen BER von Spandau bis Heerstraße 3 Minuten früher.
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S3 fährt Erkner <> Pichelsberg (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Ostbahnhof)
- S9 fährt Flughafen BER <> Spandau – unverändert

Bitte zwischen Charlottenburg (U-Bf Wilmersdorfer Straße) <> Spandau (U-Bf Rathaus Spandau) auch die U7 nutzen.
Grund: Schadschwellenwechsel

S41 S42 S46 22

(Hermannstraße – Bundesplatz –) Halensee – Westkreuz – Westend und gesamter Ring

22.10. (Do) 4 Uhr bis 23.10. (Fr) 22 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Halensee <> Westend
Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
Bus S41/S42: S Halensee (Halt an einer Ersatzverkehrshaltestelle im Kurfürstendamm, hinter Westfälische Straße) <> U-Bf Adenauerplatz (Zusatzhalt in Fahrtrichtung S Westend in der Lewishamstraße vor Wilmersdorfer Straße – wie Bus 109 und Zusatzhalt in Fahrtrichtung S Halensee im Kurfürstendamm hinter Waitzstraße) <> Bushaltestelle „Kaiser-Friedrich-Straße/Kantstraße“ (Halt für S Charlottenburg in der Kaiser-Friedrich-Straße zum Umstieg zu den S-Bahn-Linien S3, S5, S7 und S9) <> S Messe Nord/ZOB (Halt in der Neuen Kantstraße auf der Ostpreußenbrücke – wie Bus M49, X34 und X49) <> U-Bf Kaiserdamm (Zusatzhalt auf der Kaiserdammbrücke) <> S Westend (Einstieg auf der südlichen Fahrbahnseite der Spandauer-Damm-Brücke – wie Bus M45 nach S+U-Bf Zoo)
Der Ersatzverkehr hält nicht am S-Bf Westkreuz, bitte zwischen dem *Bus S41/S42* und den S-Bahn-Linien S3, S5, S7 oder S9 in Charlottenburg (Bushaltestelle „Kaiser-Friedrich-Straße/Kantstraße“) umsteigen.
Taktänderung: Westend <> Schönhauser Allee und Treptower Park <> Neukölln Do+Fr S-Bahnverkehr nur im 5-/5-/10-Minutentakt
Taktänderung: Bundesplatz <> Halensee S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42
Fahrplanänderung: Die S41 nach Charlottenburg fährt von Südkreuz bis Charlottenburg 3 Minuten später. Die S42 (von Charlottenburg) fährt von Halensee bis Schöneberg 2 Minuten früher. Die S42 fährt von Jungfernheide bis Westend 2 Minuten später. S42: Die den 5/5/10-Minutentakt bildenden Züge fahren von Hermannstraße bis Westend um 10 Minuten versetzt.

Fortsetzung auf Seite 22

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 22.10.2026, bis Sonntag, 08.11.2026

Fortsetzung von Seite 21

Bahnsteigänderung: In Charlottenburg fährt die S42 (Charlottenburg ab zu den Minuten 14, 34, 54) nach Halensee/Südkreuz von Gleis 5 (Bahnsteig stadteinwärts).
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
- S41 fährt Westend > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Halensee > Charlottenburg (10-Minutentakt: Westend > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz > Halensee; Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minutentakt Do+Fr 5–21 Uhr: Westend > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Hermannstraße)
- S42 fährt Charlottenburg > Halensee > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westend (10-Minutentakt: Halensee > Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westend; Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minutentakt Do+Fr 5–21 Uhr: Hermannstraße > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westend)
- S46 fährt Königs Wusterhausen <> Bundesplatz

Bitte auch die unmittelbar daran anschließenden Bauarbeiten im Abschnitt Südkreuz <> Westend vom 23.10. (Fr) 22 Uhr bis 26.10. (Mo) 1:30 Uhr beachten (23).
Grund: Arbeiten an der Westendbrücke

S41 S42 S46 S47 — 23

Hermannstraße – Westkreuz – Westend und gesamter Ring — WE

23.10. (Fr) 22 Uhr bis 26.10. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Südkreuz <> Westkreuz <> Westend
Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
Bus S41/S42: S Südkreuz (Einstieg am Hildegard-Knef-Platz – Westseite Ausgang Schöneberg, ggü. der Position 1) <> S Schöneberg (Halt in der Dominicusstraße unter den Brücken – wie Bus M46 und 248) <> S+U-Bf Innsbrucker Platz (Halt in der Wexstraße – wie Bus 248) <> S+U-Bf Bundesplatz (Halt in der Detmolder Straße, westlich des Bundesplatzes) <> S+U-Bf Heidelberger Platz (Halt in Fahrtrichtung S Westend in der Mecklenburgischen Straße vor Rudolstädter Straße – wie Bus 215 und Halt in Fahrtrichtung S Südkreuz in der Rudolstädter Straße vor Mecklenburgische Straße – wie Bus N3) <> S Hohenzollerndamm (Halt in der Seesener Straße an den Positionen 3 und 4 – wie Bus N10) <> S Halensee (Halt an Ersatzverkehrshaltestellen im Kurfürstendamm, in Fahrtrichtung S Westend hinter Westfälische Straße und in Fahrtrichtung S Südkreuz vor Katharinenstraße) <> U-Bf Adenauerplatz (Zusatzhalt in Fahrtrichtung S Westend in der Lewishamstraße vor Wilmersdorfer Straße – wie Bus 109 und Zusatzhalt in Fahrtrichtung S Südkreuz im Kurfürstendamm hinter Waitzstraße) <> Bushaltestelle „Kaiser-Friedrich-Straße/Kantstraße“ (Halt für S Charlottenburg in der Kaiser-Friedrich-Straße zum Umstieg zu den S-Bahn-Linien S3, S5, S7 und S9) <> S Messe Nord/ZOB (Halt in der Neuen Kantstraße auf der Ostpreußenbrücke – wie Bus M49, X34 und X49) <> U-Bf Kaiserdamm (Zusatzhalt auf der Kaiserdammbrücke) <> S Westend (Einstieg auf der südlichen Fahrbahnseite der Spandauer-Damm-Brücke – wie Bus M45 nach S+U-Bf Zoo)
Der Ersatzverkehr hält nicht am S-Bf Westkreuz, bitte zwischen dem *Bus S41/S42* und den S-Bahn-Linien S3, S5, S7 oder S9 in Charlottenburg (Bushaltestelle „Kaiser-Friedrich-Straße/Kantstraße“) umsteigen.
Taktänderung: Tempelhof <> Südkreuz S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S41/S42
Fahrplanänderung: S42: Die den 5-/5-/10-Minutentakt bildenden Züge fahren um 10 Minuten versetzt. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt in Westend die S41 teilweise 1 Minute früher ab. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S42 von Jungfernheide bis Westend 3 Minuten später.
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
- S41 fährt Westend > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Südkreuz (im 10-Minutentakt; Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minutentakt Sa+So 12–20 Uhr: Westend > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Hermannstraße)
- S42 fährt Südkreuz > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westend (im 10-Minutentakt; Verdichtung auf einen 5-/5-/10-Minutentakt Sa+So 12–20 Uhr: Hermannstraße > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westend)
- S46 fährt Königs Wusterhausen <> Tempelhof (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So: Königs Wusterhausen <> Hermannstraße)
- S47 fährt Spindlersfeld <> Tempelhof (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So: Spindlersfeld <> Schöneweide)

Grund: ZBS S4 Süd (Kabelarbeiten und Arbeiten an der Leit- und Sicherungstechnik), Vegetationsarbeiten mit Seilklettertechnik sowie Arbeiten an der Westendbrücke

---

S41 S42 S46 S47 S9 — 24

(Spindlersfeld –) Schöneweide – Hermannstraße / Ostkreuz und gesamter Ring — WE

06.11. (Fr) 22 Uhr bis 09.11. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Baumschulenweg/Treptower Park – Neukölln – Hermannstraße
Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
Bus S41/S42: S Treptower Park (Einstieg in der Puschkinallee vor Elsenstraße – ggü. Position 2) <> S Sonnenallee (Halt in der Sonnenallee, Ecke Saalestraße – wie Bus M41) <> Bushaltestelle „Lahnstraße/U Neukölln“ (Halt in der Lahnstraße an den Positionen 4 und 5 – wie Bus 246 und 377) <> S+U-Bf Hermannstraße/Silbersteinstraße (Einstieg in der Silbersteinstraße an der Position 4 – wie Bus 246 nach Forsthausallee). Der Fußweg zwischen dem S+U-Bf Hermannstraße und der Bushaltestelle „S+U-Bf Hermannstraße/Silbersteinstraße“ in der Silbersteinstraße beträgt ca. 200 Meter.
Bus S46: S Baumschulenweg (Einstieg in der Baumschulenstraße vor Ekkehardstraße (unter der Brücke)) <> S Köllnische Heide (Halt nur in Fahrtrichtung S+U-Bf Hermannstraße in der Sonnenallee vor dem S-Bahnhof – wie Bus M41) bzw. Bushaltestelle „Dammweg/Sonnenallee“ (Halt nur in Fahrtrichtung S Baumschulenweg im Dammweg hinter Sonnenallee – wie Bus 377) <> Bushaltestelle „Lahnstraße/U Neukölln“ (Halt in der Lahnstraße an den Positionen 4 und 5 – wie Bus 246 und 377) <> S+U-Bf Hermannstraße/Silbersteinstraße (Einstieg in der Silbersteinstraße an der Position 4 – wie Bus 246 nach Forsthausallee). Der Fußweg zwischen dem S+U-Bf Hermannstraße und der Bushaltestelle „S+U-Bf Hermannstraße/Silbersteinstraße“ in der Silbersteinstraße beträgt ca. 200 Meter.
Fahrplanänderung: Die S42 fährt von Treptower Park über den gesamten Ring bis Hermannstraße 5 bis 9 Minuten später. Die S46 fährt von Südkreuz bis Westend 1 bis 2 Minuten früher und in der Gegenrichtung von Westend bis Südkreuz 5 bis 8 Minuten später. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S47 nach Treptower Park von Spindlersfeld bis Schöneweide 15 Minuten später und in der Gegenrichtung von Schöneweide bis Spindlersfeld 9 Minuten später.
Die S9 nach Flughafen BER fährt von Treptower Park bis Plänterwald 2 Minuten früher. Im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So fährt die S9 nach Flughafen BER von Treptower Park bis Baumschulenweg 1 Minute früher und von Baumschulenweg bis Schöneweide 5 Minuten früher.
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
- S41 fährt Hermannstraße > Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz > Treptower Park (weiter als S46 Treptower Park > Baumschulenweg > Königs Wusterhausen oder weiter als S47 Treptower Park > Baumschulenweg > Spindlersfeld); Sa+So 12–20 Uhr im 5-/5-/10-Minutentakt: Südkreuz > Westkreuz > Gesundbrunnen > Ostkreuz
- S42 fährt (kommt als S46 Grünau > Baumschulenweg > Treptower Park oder als S47 Spindlersfeld > Baumschulenweg > Treptower Park) Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Hermannstraße; Sa+So 12–20 Uhr im 5-/5-/10-Minutentakt: Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz
- S46 fährt Königs Wusterhausen <> Baumschulenweg <> Treptower Park (weiter als S42 Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Hermannstraße) und (außer Sa+So 12–20 Uhr) Südkreuz <> Westend, bitte auch die S41/S42 nutzen
- S47 fährt Spindlersfeld <> Baumschulenweg <> Treptower Park (weiter als S42 Treptower Park > Ostkreuz > Gesundbrunnen > Westkreuz > Südkreuz > Hermannstraße)
- S8 fährt Grünau <> Blankenburg (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Grünau <> Pankow), bitte auch die Bauarbeiten im Abschnitt Bornholmer Straße <> Schönholz mit Umleitung der S1 beachten.
- S85 fährt Flughafen BER <> Pankow
- S9 fährt Flughafen BER <> Spandau

Grund: ZBS S4 Süd ESTW Neukölln (Kabeltiefbau, Gleisquerungen, Balisenmontage)

S46 S47 S8 S85 S9 25

Altglienicke / Grünau / Spindlersfeld – Schöneweide – Treptower Park

Nacht 04./05.11. (Mi/Do)
21:45 Uhr bis 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Altglienicke/Grünau <> Adlershof <> Schöneweide
Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
Bus S46: S Grünau (Einstieg im Adlergestell hinter Wassersportallee in Nähe der Tankstelle; Ausstieg in der Richterstraße an der Position 5) <> S Adlershof (Halt in Fahrtrichtung S Schöneweide in der Rudower Chaussee direkt unter der Brücke (an der Position 1) und Halt in Fahrtrichtung S Grünau in der Rudower Chaussee hinter Franz-Ehrlich-Straße (an der Position 7)) <> Ersatzverkehrshaltestelle „Wagner-Régeny-Allee“ (Halt für den S-Bf Johannisthal in der Wagner-Régeny-Allee, Ecke Benno-König-Straße) <> S Schöneweide (Einstieg in der Schnellerstraße vor Brückenstraße – direkt vor dem Einkaufszentrum)
Bus S9: S Grünbergallee (Einstieg bei der Fußgängerbrücke) <> S Altglienicke (Halt in der Germanenstraße bzw. Ewaldstraße) <> S Adlershof (Halt in Fahrtrichtung S Schöneweide in der Rudower Chaussee direkt unter der Brücke (an der Position 1) und Halt in Fahrtrichtung S Grünbergallee in der Rudower Chaussee hinter Franz-Ehrlich-Straße (an der Position 7)) <> Ersatzverkehrshaltestelle „Wagner-Régeny-Allee“ (Halt für den S-Bf Johannisthal in der Wagner-Régeny-Allee, Ecke Benno-König-Straße) <> S Schöneweide (Einstieg in der Schnellerstraße vor Brückenstraße – direkt vor dem Einkaufszentrum)
Zugverkehr verändert: Fahrgäste in der Relation Schöneweide <> Neukölln steigen bis ca. 0 Uhr bitte in beiden Fahrtrichtungen in Baumschulenweg um, die Weiterfahrt erfolgt in Fahrtrichtung Neukölln vom anderen Bahnsteig (der Bahnhof ist barrierefrei) und in Fahrtrichtung Schöneweide von der gegenüberliegenden Bahnsteigseite.
Fahrplanänderung: Die S47 nach Schöneweide (Friedrichstraße) fährt von Spindlersfeld bis Schöneweide 3 Minuten später, in der Gegenrichtung fährt die S47 von Baumschulenweg bis Spindlersfeld 5 Minuten später. In Baumschulenweg fährt die S47 nach Südkreuz 1 Minute früher ab. Die S8 nach Blankenburg fährt von Schöneweide bis Treptower Park ca. 3 Minuten später. In Schöneweide fährt die S9 nach Friedrichstraße 1 Minute früher ab.
Bahnsteigänderung: In Baumschulenweg fährt bis ca. 0 Uhr die S46 nach Westend von Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts). In Baumschulenweg fährt die S47 nach Südkreuz von Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts). Aus Schöneweide ankommende Fahrgäste müssen zur Weiterfahrt mit der S46 oder S47 in Richtung Neukölln/Südkreuz den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei).
Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:
- S46 fährt Königs Wusterhausen <> Grünau und Baumschulenweg <> Westend; ab ca. 0 Uhr Schöneweide <> Westend
- S47 fährt Spindlersfeld <> Schöneweide <> Friedrichstraße (im Abschnitt von Schöneweide bis Friedrichstraße und in der Gegenrichtung im Abschnitt von Friedrichstraße bis Treptower Park als S9 bezeichnet) und Baumschulenweg <> Südkreuz
- S8 fährt Schöneweide <> Blankenburg; bitte zwischen Blankenburg <> Birkenwerder die umgeleitete S1 nutzen.
- S85 fährt Flughafen BER <> Altglienicke und Schöneweide <> Pankow
- S9 fährt Flughafen BER <> Altglienicke und Spindlersfeld <> Schöneweide <> Friedrichstraße (im Abschnitt von Spindlersfeld bis Schöneweide und in der Gegenrichtung im Abschnitt von Treptower Park bis Spindlersfeld als S47 bezeichnet). Bitte auch die Bauarbeiten im Abschnitt Friedrichstraße <> Zoologischer Garten beachten.

Grund: maschinelles Stopfen Grünauer Kreuz – Schöneweide und Schwellen verkleben

S9 26

Warschauer Straße – Westkreuz

Nacht 22./23.10. (Do/Fr)
1:45 Uhr bis 3:40 Uhr,
Nächte 02./03.11. (Mo/Di)
bis 05./06.11. (Do/Fr)
jeweils 1:45 Uhr bis 3:40 Uhr

Wegen Bauarbeiten fahren einige Fahrten der S9 von Flughafen BER kommend nicht bis zu ihrem fahrplanmäßigen Endbahnhof, sondern enden bereits früher an einem anderen Unterwegsbahnhof. In der Gegenrichtung fahren einige Fahrten der S9 nach Flughafen BER nicht von ihrem fahrplanmäßigen Startbahnhof, sondern beginnen erst später an einem anderen Unterwegsbahnhof. Bitte die Fahrplanauskunft unter →sbahn.berlin nutzen.
Bitte zwischen Flughafen BER <> S Schönefeld <> S Adlershof <> S Schöneweide <> S Plänterwald <> S Treptower Park bzw. Elsenstraße/S Treptower Park <> U-Bf Schlesisches Tor <> S+U-Bf Alexanderplatz/Memhardstraße auch die Nachtbuslinie N60 nutzen.
Grund: Instandhaltungsarbeiten

S9 27

Treptower Park – Alexanderplatz

Nächte 27./28.10. (Di/Mi)
bis 29./30.10. (Do/Fr)
jeweils 1:50 Uhr bis 3:15 Uhr

Der Zug Flughafen BER ab 1:19 Uhr nach Ostbahnhof (an 1:58 Uhr) endet bereits um 1:50 Uhr in Treptower Park und fällt von Treptower Park bis Ostbahnhof aus. Der Zug Alexanderplatz ab 3:05 Uhr nach Flughafen BER (an 3:45 Uhr) beginnt erst um 3:14 Uhr in Treptower Park und fällt von Alexanderplatz bis Treptower Park aus. Bitte zwischen Flughafen BER <> S Schönefeld <> S Adlershof <> S Schöneweide <> S Plänterwald <> S Treptower Park bzw. Elsenstraße/S Treptower Park <> U-Bf Schlesisches Tor <> S+U-Bf Alexanderplatz/Memhardstraße auch die Nachtbuslinie N60 nutzen.
Grund: Reinigung Lasttrennschalter

Vorschau auf größere Baumaßnahmen, bei denen auch Arbeitstage betroffen sind

(Planungsstand, Änderungen ausdrücklich vorbehalten):

S8

Blankenburg – Birkenwerder

16.11. (Mo) 4 Uhr
bis 23.11. (Mo) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Blankenburg <> Hohen Neuendorf
Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
Bus S8: S Blankenburg (Einstieg in der Bahnhofstraße) <> S Mühlenbeck-Mönchmühle (Halt in der Kastanienallee – wie Bus 806) <> Schönfließ, Dorf (Halt in der Schildower Chaussee in der Nähe der Kirche) <> S Bergfelde (Halt in der Paulstraße – wie Bus 809) <> S Hohen Neuendorf (Einstieg in der Puschkinallee – seitlich vom S-Bahnhof)
Fahrplanänderung: In Blankenburg fährt die S8 nach Wildau 1 Minute früher ab.
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
- S8 fährt Wildau/Grünau <> Blankenburg (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Grünau <> Pankow)
- S8 fährt in der Nacht 16./17.11. (Mo/Di) Greifswalder Straße <> Blankenburg
- S8 fährt in der Nacht 17./18.11. (Di/Mi) Treptower Park <> Blankenburg

Bitte zwischen Bornholmer Straße <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder auch die S1 nutzen.
Grund: Ersatzneubau Brücke östliche Bucher Straße und Umbau Bahnübergang in Schönfließ (Bauzustand 1)

S8

(Blankenburg –) Mühlenbeck-Mönchmühle – Birkenwerder

23.11. (Mo) 4 Uhr
bis 12.12. (Sa) 1:30 Uhr

kein S-Bahnverkehr: Mühlenbeck-Mönchmühle <> Hohen Neuendorf
Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
Bus S8: S Mühlenbeck-Mönchmühle (Einstieg in der Kastanienallee auf der Bahnhofsseite – wie Bus 806 nach S Hermsdorf) <> Schönfließ, Dorf (Halt in der Schildower Chaussee in der Nähe der Kirche) <> S Bergfelde (Halt in der Paulstraße – wie Bus 809) <> S Hohen Neuendorf (Einstieg in der Puschkinallee – seitlich vom S-Bahnhof)
Fahrplanänderung: Ab ca. 21:30 Uhr (während des 60-Minutentakts) fährt die S8 von Mühlenbeck-Mönchmühle bis Blankenburg 20 Minuten später.
Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:
- S8 fährt Wildau/Grünau <> Mühlenbeck-Mönchmühle (im Nachtverkehr Fr/Sa + Sa/So Grünau <> Pankow), bitte auch die Bauarbeiten im Abschnitt Wildau <> Grünau/Baumschulenweg beachten. Zwischen Bornholmer Straße <> Hohen Neuendorf <> Birkenwerder bitte auch die S1 nutzen.

Grund: Umbau Bahnübergang in Schönfließ (Bauzustand 3)

Fortsetzung auf Seite 24

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 22.10.2026, bis Sonntag, 08.11.2026

Fortsetzung von Seite 23

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn:

U2

Zoologischer Garten – Bismarckstraße

bis 12.11. (Do)
jeweils in den Nächten So/Mo bis Do/Fr
ca. 22:30 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
Bus U2: S+U-Bf Zoologischer Garten <> U-Bf Bismarckstraße
Bahnsteigänderung: In U-Bf Bismarckstraße fährt die U2 nach U-Bf Ruhleben von Gleis 2 (Bahnsteig in Richtung S+U-Bf Pankow).
Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:
- U2 fährt S+U-Bf Pankow <> S+U-Bf Zoologischer Garten und U-Bf Bismarckstraße <> U-Bf Ruhleben

Bitte zur Umfahrung zwischen S+U-Bf Zoologischer Garten <> S Charlottenburg auch die S3, S5, S7 oder S9 sowie zwischen U-Bf Wilmersdorfer Straße (S Charlottenburg) <> U-Bf Bismarckstraße die U7 nutzen.
Grund: Gleiserneuerung

U5

Kaulsdorf-Nord – Tierpark

25.10. (So) bis 05.11. (Do)
jeweils in den Nächten So/Mo bis Do/Fr
ca. 22 Uhr bis 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
Bus U5: U-Bf Elsterwerdaer Platz <> U-Bf Tierpark
U-Bahn-Pendelverkehr: U-Bf Kaulsdorf-Nord <> U-Bf Elsterwerdaer Platz
Bahnsteigänderung: In S+U-Bf Wuhletal fährt der Pendelzug in beiden Fahrtrichtungen von Gleis 2 (Bahnsteig in Richtung U-Bf Hönow). Fahrgäste, die mit der S5 aus Richtung Mahlsdorf/Strausberg/Strausberg Nord in Wuhletal ankommen, müssen zur Weiterfahrt mit dem Pendelzug den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei).
Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:
- U5 fährt U-Bf Hönow <> U-Bf Kaulsdorf-Nord und U-Bf Tierpark <> S+U-Bf Hauptbahnhof

Bitte zur Umfahrung zwischen S+U-Bf Wuhletal <> S+U-Bf Lichtenberg <> S+U-Bf Alexanderplatz <> S+U-Bf Hauptbahnhof auch die S5 nutzen.
Grund: Kabelverlegung

U6

Kurt-Schumacher-Platz – Alt-Tegel

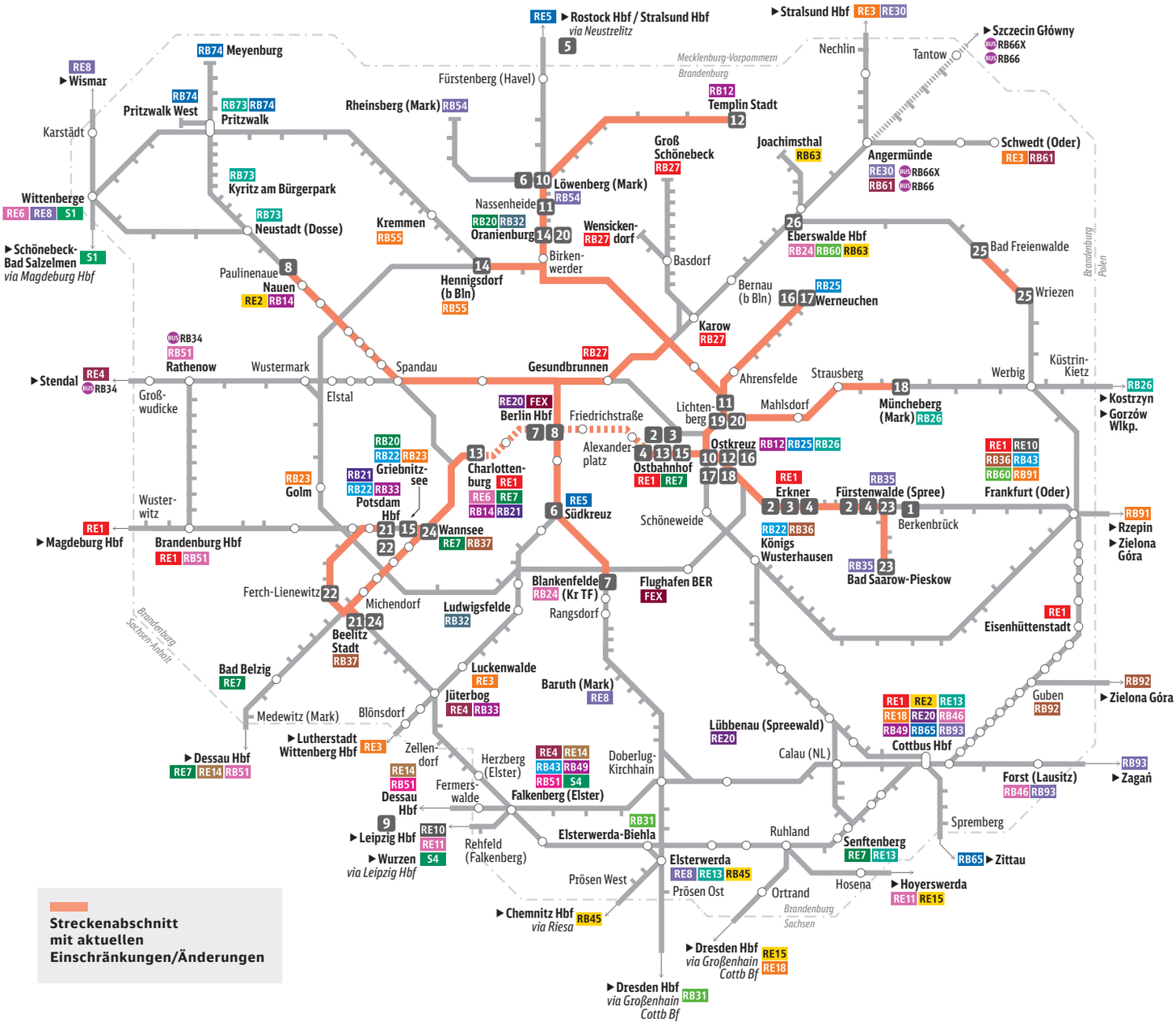
bis August 2027

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen:
Bus U6: U-Bf Kurt-Schumacher-Platz <> U-Bf Alt-Tegel
Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:
- U6 fährt U-Bf Alt-Mariendorf <> U-Bf Kurt-Schumacher-Platz

Bitte zwischen S+U-Bf Friedrichstraße <> S-Bf Tegel auch die S25 nutzen.
Grund: Erneuerung des nördlichen Streckenabschnittes auf der U6

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 22.10.2026, bis Sonntag, 08.11.2026



Bitte beachten:

Instandhaltung Berliner Stadtbahn

Bis 12. Dezember 2026 sind die Fernbahngleise zwischen Berlin Charlottenburg und Ostbahnhof komplett gesperrt. Die damit verbundenen Einschränkungen sind im Jahresfahrplan hinterlegt und erscheinen darum nicht in der aktuellen Auflistung auf diesen Seiten.
Alle Infos zu Linienführung, Ersatzverkehr und Umfahrung gibt es unter → **VBB.de/Stadtbahnsperrung**

RE1 (ODEG)
Magdeburg Hbf - Brandenburg Hbf - Potsdam Hbf - Berlin-Charlottenburg *und* **Berlin Ostbahnhof - Erkner - Fürstenwalde - Frankfurt (Oder)**
(baubedingt geteilt)

bis 28.11. (Sa) 1
- Haltausfall in Berkenbrück
- Ersatz durch Busse via Fürstenwalde (Spree)

bis 23.10. (Fr) 2
- Ausfall einiger Züge Ostbahnhof <> Erkner <> Fürstenwalde (Spree)
- Ersatz durch Busse zwischen Fürstenwalde (Spree) und Erkner

25.10. (So) und 01.11. (So) ..... WE 3
- Ausfall einiger Züge Ostbahnhof <> Erkner
- Ersatz durch alternative Verbindungen

26.10. (Mo) bis 29.10. (Do) 4
- Ausfall einiger Züge Ostbahnhof <> Erkner <> Fürstenwalde (Spree)
- Ersatz durch Busse zwischen Fürstenwalde (Spree) und Erkner

Fortsetzung auf Seite 24

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 22.10.2026, bis Sonntag, 08.11.2026

Fortsetzung von Seite 25

RE5 (DB)
Rostock / Stralsund - Neustrelitz - Berlin Südkreuz

bis 12.11. (Do) ... 5
- Ausfall der Züge zwischen Waren (Müritz) und Neustrelitz Hbf
- Ersatz durch Busse

30.10. (Fr) bis 06.11. (Fr) ... 6
- Ausfall der Züge zwischen Löwenberg (Mark) und Berlin-Südkreuz
- Ersatz durch Busse

RE8 (ODEG)
Elsterwerda - Berlin Hbf - Nauen - Wismar

Nächte 26./27. (Mo/Di) und 27./28.10. (Di/Mi) jeweils ab 21 Uhr ... 7
- Unterbrechung Berlin <> Blankenfelde (TF)
- Ersatz durch alternative Verbindungen

Nächte 05./06. (Do/Fr) und 06./07.11. (Fr/Sa) jeweils ab 21 Uhr ... 8
- Unterbrechung Berlin <> Paulinenaue
- Ersatz durch Busse

RE10 (DB)
Frankfurt (Oder) - Cottbus - Falkenberg (Elster) - Leipzig

23.10. (Fr) bis 28.11. (Sa) ... 9
- Ausfall der Züge zwischen Torgau und Leipzig Hbf
- Ersatz durch Busse

RB12 (NEB)
Templin Stadt - Berlin Ostkreuz

22.10. (Do) + 23.10. (Fr) jeweils ab 21:45 Uhr ... 10
- Zugausfall zwischen Ostkreuz und Löwenberg
- Ersatz durch Busse

30.10. (Fr) bis 06.11. (Fr) jeweils ganztägig an verschiedenen Tagen ... 11
- Zugausfall zwischen Lichtenberg und Nassenheide
- Ersatz durch Busse

31.10. (Sa) ab 20:45 Uhr ... WE 12
- Zugausfall zwischen Ostkreuz und Templin Stadt
- Ersatz durch Busse und S-Bahn

RB14 (DB)
Nauen - Berlin Charlottenburg
(baubedingt verkürzt)

bis Fahrplanwechsel ... 13
- Ausfall der Züge zwischen Berlin-Charlottenburg und Berlin Ostbahnhof

RB20 (DB)
Birkenwerder - Potsdam-Griebnitzsee

02.11. (Mo) bis 06.11. (Fr) ... 14
- Ausfall der Züge zwischen Oranienburg und Hennigsdorf (b Bln)

RB23 (DB)
Potsdam Griebnitzsee - Golm
(baubedingt verkürzt)

bis Fahrplanwechsel ... 15
- Ausfall der Züge zwischen Potsdam Griebnitzsee und Berlin Ostbahnhof

RB25 (NEB)
Berlin Ostkreuz - Werneuchen

23.10. (Fr) bis 24.10. (Sa) über Nacht 22-5 Uhr ... WE 16
- Einzelne Züge fahren zwischen 1-5 Minuten früher bzw. später

04.11. (Mi) bis 24.11. (Di) über Nacht ca. 21-6 Uhr ... 17
- Zugausfall zwischen Ostkreuz und Werneuchen
- Ersatz durch Busse und S-Bahn

RB26 (NEB)
Berlin Ostkreuz - Kostrzyn / Gorzow Wlkp.

28.10. (Mi) + 29.10. (Do) jeweils bis 6:30 Uhr ... 18
- Ausfall Müncheberg-Takt: Erster Zug je Richtung entfällt ersatzlos.
- Bitte den Folgetakt nutzen.

28.10. (Mi) ab 22:30 Uhr ... 19
- Einzelne Züge beginnen bzw. enden bis zu 25 Minuten später in Lichtenberg

RB32 (DB)
Oranienburg - Berlin Ostkreuz - Schöneweide (b Bln) und Flughafen BER - Ludwigsfelde

31.10. (Sa) bis 06.11. (Fr) ... 20
- Ausfall der Züge zwischen Oranienburg und Berlin-Lichtenberg

RB33 (ODEG)
Potsdam - Jüterbog

Nächte 26./27.10. (Mo/Di) und 29./30.10. (Do/Fr) jeweils 21-5 Uhr ... 21
- Ausfall einzelner Züge Potsdam Hbf <> Beelitz Stadt
- Ersatz durch Busse

07.11. (Sa) 8-14 Uhr ... WE 22
- Ausfall der Züge Potsdam Hbf <> Ferch-Lienewitz
- Ersatz durch Busse

RB35 (NEB)
Fürstenwalde (Spree) - Bad Saarow-Pieskow

26.10. (Mo) bis 27.10. (Di) über Nacht von 21:30-5:30 Uhr ... 23
- Zugausfall zwischen Fürstenwalde und Bad Saarow-Pieskow
- ersatz durch Busse

RB37 (ODEG)
Beelitz Stadt - Berlin-Wannsee

31.10. (Sa) 20-22:30 Uhr ... WE 24
- Ausfall einzelner Züge Berlin-Wannsee <> Beelitz Stadt
- Ersatz durch Busse

RB60 (NEB)
Eberswalde - Frankfurt (Oder)

22.10. (Do) bis 23.10. (Fr) über Nacht 22:45-5 Uhr ... 25
- Zugausfall zwischen Wriezen und Bad Freienwalde
- Ersatz durch Busse

05.11. (Do) ... 26
- Zug 55713 (sonst 22:21 Uhr ab Eberswalde) fährt 23-24 Minuten früher ab Eberswalde

Ein Blick nach Mecklenburg-Vorpommern

RE50 (ODEG)
Rostock - Neustrelitz

bis 12.11. (Do)
- Ausfall der Züge Waren (Müritz) <> Neustrelitz
- Ausfall einzelner Züge Rostock Hbf <> Neustrelitz
- Ersatz durch Busse

Alle Informationen zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

Angaben ohne Gewähr – Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

ERINNERN SIE SICH NOCH DARAN?

Interessantes aus früheren punkt 3-Ausgaben



Foto: André Groth

„Prototyp der DB Information in Südkreuz enthüllt"

Mit einem Druck auf den roten Knopf enthüllten die DB Station und Service-Vorstände Dr. André Zeug und Andreas Springer die neue DB Information auf dem Ringbahnsteig im Bahnhof Südkreuz. Der Vorhang fiel und der Prototyp im offenen Design kam zum Vorschein.

Leuchtender Wegweiser

Der „Stern des Bahnhofs" soll die neu entwickelte zentrale Anlaufstelle für Reisende und Besucher sein, dementsprechend leuchtet sie als Wegweiser hell und unübersehbar, erweiterte Funktionen bringt sie außerdem mit: Auf einem großen Monitor sind bereits von Weitem Informationen zu geänderten Abfahrtszeiten, Fahrplanänderungen oder Informationen zu Anschlüssen sichtbar. [...]"

Dieser Artikel erschien vor zehn Jahren in der punkt 3-Ausgabe vom 20. Oktober 2016.

IMPRESSUM punkt3 | **Herausgeber:** punkt3 Verlag GmbH, Werftstr. 2, 10557 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, →punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert, Josephine Mühln | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Sonja Gurris (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt3-Ausgabe ab 5. November 2026

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonennahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis ins Nachbarland Polen.

SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

S-Bahn Berlin

KUNDENBETREUUNG
✆ 030 297-43333
Mo–So 0.00–24.00 Uhr
Kontakt: sbahn.berlin/kontakt
Fax 030 297-43444
Firmenanschrift
S-Bahn Berlin GmbH
Kynaststraße 1, 10317 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET
✆ 030 297-43333
Mo–Fr 6.00–22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00–21.00 Uhr
E-Mail: abo@sbahn.berlin
Postanschrift
S-Bahn Berlin GmbH – Abo-Center
Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT
Ostbahnhof (Galerie)
Koppenstraße 3, 10243 Berlin
Mo–Do 8.00–20.00 Uhr
Fr 8.00–18.00 Uhr
(außer feiertags)
Postanschrift
S-Bahn Berlin GmbH/EBE
Postfach 2253,
76492 Baden-Baden
→ebe.sbahn.berlin

FUNDBÜRO
✆ 030 297-43333
→sbahn.berlin/fundservice
Rudolfstraße 1–8, 10245 Berlin
Mo, Di, Do, Fr 9.00–17.00 Uhr
(außer feiertags)

KUNDENZENTREN
Alexanderplatz (im Container)
Mo–Fr 6.00–21.30 Uhr
Abo-Service 8.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–19.00 Uhr
Abo-Service 9.00–18.30 Uhr
Friedrichstraße
Mo–Fr 8.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.30 Uhr
Lichtenberg
Mo–Fr 8.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.30–17.00 Uhr
Ostbahnhof
Serviceschalter
Mo–Fr 6.00–22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00–21.00 Uhr
Verkaufsschalter
Mo–Fr 8.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00–21.00 Uhr
Potsdam Hauptbahnhof
Mo–Fr 7.00–20.30 Uhr
Sa 8.00–18.30 Uhr
So/Feiertag 8.00–17.00 Uhr
Spandau[1]
Mo–Fr 8.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.30–18.00 Uhr
Zoologischer Garten, Gesundbrunnen[1]
Mo–Fr 8.00–20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.30 Uhr

Weitere Verkaufs- und Serviceeinrichtungen unter →sbahn.berlin

[1] im DB Reisezentrum

(Änderungen vorbehalten)

DB Regio Nordost

KUNDENDIALOG DB REGIO
Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam
Kontakt: →bahn.de/regio-kontakt
✆ 0331 235-6881
Mo–Fr 6.00–20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG
✆ 030 2970

DB VERTRIEB GMBH ABO-CENTER BERLIN
✆ 030 68831707
Fax 030 297-37007
E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE
✆ 030 586020909
Fax 0202 352317
E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
Mo–Sa 8.00–20.00 Uhr
So 10.00–20.00 Uhr

MOBILITÄTS-SERVICEZENTRALE
Auskunft und Fahrtanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
✆ 030 65212888
Mo–Fr 6.00–22.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 8.00–22.00 Uhr

DB REISEZENTREN
(AUSWAHL)

Berlin Gesundbrunnen
Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.00 Uhr

Berlin Hauptbahnhof Ebene +1
Mo–Fr 7.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 7.00–19.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof
Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.00 Uhr

Berlin Südkreuz
Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.00 Uhr

Berlin-Spandau
Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.00 Uhr

Berlin Zoologischer Garten
Mo–Fr 8.00–19.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00–18.00 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

Stand: 20. Oktober 2026

Wohin in den Herbstferien?

Hier gibt es Naturerlebnisse, Museen und Gruselspaß

Museumsaktionstag „Feuer und Flamme“

Am **24. Oktober** findet in den Regionen Potsdam-Mittelmark, Havelland, Oberhavel und Brandenburg an der Havel der Museumsaktionstag „Feuer und Flamme“ statt. Von 13 bis 18 Uhr öffnen 53 Kultureinrichtungen ihre Türen bei freiem Eintritt.

Zum Aktionstag „Feuer und Flamme“ öffnen Museen, Heimatstuben, historische Anlagen und andere Kulturorte kostenlos ihre Türen. Einen Tag lang stehen nicht die ganz großen Museen im Mittelpunkt, sondern die kleinen Orte. Besucher:innen erleben Regionalgeschichte, Handwerk, Kunst, Musik, Gespräche und mehr. Bei Führungen, Rundgängen und Mitmachaktionen für Familien können alte Orte neu entdeckt werden. An vielen Stationen wird auch Kulinarisches angeboten.

Mit dabei sind unter anderem das Ofen- und Keramikmuseum Velten (Foto) mit der Ton-Entdecker-werkstatt, das Industrie-museum Region Teltow und das Spargel-museum Beelitz.



Foto: Erik-Jan Ouwerkerk

→**potsdam-mittelmark.de** (unter Aktuelles & Veranstaltungen steht das Programmheft zum Herunterladen)

Mitmachausstellung „Spüren, Riechen, Staunen“



Foto: Frank Derer

Den Wald mit allen Sinnen kennenlernen, das ist in Angermünde in der Uckermark noch **bis 31. Oktober** von 10 bis 18 Uhr möglich. In der Mitmachausstellung „Spüren, Riechen, Staunen“ dürfen Besucher:innen fühlen, schnuppern und ausprobieren. So wird der Wald zum Erlebnis, auch wenn draußen das Wetter einmal nicht mitspielt. Die Ausstellung zeigt zudem, was das UNESCO-Weltnaturerbe in der Region so besonders macht. Für die ganze Familie ist sie ein schöner Ferienausflug und der Eintritt ist kostenfrei.

Am **1. November** findet außerdem von 10 bis 16 Uhr das Programm „Familienzeit: Wald im Wandel“ statt. Dabei wird gemeinsam spielerisch erforscht, wie Bäume mit Hitze und Trockenheit umgehen.

Weitere Infos unter →**blumberger-muehle.nabu.de**
NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle, Blumberger Mühle 2, 16278 Angermünde

Anfahrt: z. B. RE3 ab Berlin Hbf bis Bf Angermünde und weiter mit BUS **462** bis Blumberger Mühle, oder ab Bf Angermünde eine ca. einstündige Wanderung zum Ziel

Halloween in der Wuhlheide

Am Samstag, den **31. Oktober**, verwandelt sich die Berliner Wuhlheide in ein herbstlich-zauberhaftes Gruselparadies. Unter dem Motto „Wuhlheide erschreckend gut!“ lädt der ProWuhlheide e. V. gemeinsam mit den lokalen Einrichtungen zu einem abwechslungsreichen Halloween-Programm für Groß und Klein ein. Geboten wird ein unvergesslicher Tag voller Überraschungen, Gruselspaß und Mitmach-Aktionen.

Zum Beispiel bietet die Jugendverkehrsschule einen kostenfreien, großzügigen Spaßparcours mit „Spooky Nights Testival“ und Monsterdosenwerfen. Eine in Schwarzlicht getauchten Gruselvilla sorgt für leuchtende Augen.

Die Erzählerin Manuela Höfner erweckt mit den Köpenicker Gruselgeschichten spannende Sagen aus Köpenick zum Leben. Start ist am FEZ-Springbrunnen. Eine Anmeldung unter →**das-erzaehlfest.com** wird erbeten.

Unter →**wuhlheide-erleben.de/halloween** gibt es das gesamte Programm.
Anfahrt: S-Bf Wuhlheide S3 und Fußweg



Foto: ProWuhlheide e. V.